



KREISVERBAND EUSKIRCHEN

**Wahlprogramm der CDU
für den Kreis Euskirchen**

2025-2030

**Zukunft gestalten,
Heimat bewahren**

**Kreis Euskirchen
#bessermachen**

Inhalt

Vorwort.....	3
Bildung mit Weitblick	6
Kindertagesstätten: Verlässliche und gute Betreuung	6
Schulen & Berufliche Bildung: Zukunftsfähige Bildungslandschaft	8
Politische Bildung, Jugendförderung, VHS: Investition in die Zukunft.....	10
Lebensqualität für Alle	11
Soziale Verantwortung: Starke Gemeinschaft	12
Gesundheitsversorgung: Verlässlich und zukunftssicher.....	13
Pflege: Neue Wege für eine würdige Betreuung im Alter.....	15
Bezahlbares Wohnen: Wohnraum für alle Lebensphasen.....	16
Bürgerschaftliches Engagement: Rückgrat der Gesellschaft.....	18
Inklusion und Integration: Teilhabe für alle	20
Innovative Zukunft	21
Wirtschaft: Zukunftsfähige und attraktive Region	21
Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe 2021: Herausforderungen und Fortschritte.....	24
Tourismus: Neue Impulse für eine lebendige Region	25
Verwaltung neu denken: Modern, digital und bürgernah	26
Haushaltsplanung: Für eine gerechte Finanzierung unserer Kommunen	30
Wege, die verbinden.....	31
Digitale Infrastruktur: Breitband und 5 G für alle.....	31
Mobilität: Der öffentliche Nahverkehr der Zukunft	32
Ökologisch und lebendig.....	37
Landwirtschaft und Forstwirtschaft: Nachhaltig für die Zukunft.....	37
Klima-, Wasser-, Natur- und Artenschutz: Verantwortung für Mensch und Natur.....	38
Ordnung und Vertrauen	40
Polizei und Ordnungsbehörden: Sicherheit durch Präsenz und Zusammenarbeit	40
Rettungsdienst und Katastrophenschutz: Stark und modern aufgestellt.....	42
Kreisentwicklungskonzept	44
Kontakt, Mitgliedschaft & Spenden.....	46

Vorwort

Der Kreis Euskirchen - unsere Heimat - ist nicht nur ein Ort, sondern ein Lebensgefühl.

In der wunderschönen Natur unserer 11 Städte- und Gemeinden genießen wir die frische Luft der Wiesen und Wälder, arbeiten in unseren regionalen Betrieben und Institutionen oder pendeln in die nahegelegenen Städte. Unsere Kinder wachsen hier behütet auf, besuchen Kitas und Schulen und gründen später oftmals selbst Familien in unserer Heimat. Auch unsere Eltern und Großeltern leben hier, verbunden mit der Region, umgeben von Natur, Kultur und einem starken sozialen Netz. Gemeinsam gestalten wir diese Heimat: durch Ehrenamt, durch Zusammenhalt, durch den Glauben an eine lebenswerte Zukunft. Dieser attraktive Lebensraum zieht immer mehr Menschen an. Der Zuzug aus den Ballungszentren ist ein Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir, die CDU im Kreis Euskirchen, sind seit Jahrzehnten DIE Kommunalpartei. Jedes Dorf, jede Gemeinde, jede Stadt, und der gesamte Kreis sind für uns liebens- und erhaltenswert. Wir wollen aber noch mehr, wir wollen den Kreis Euskirchen **#bessermachen!**

Mit dem klaren Ziel „**Es geht um unsere Heimat!**“ sind wir 2020 in die Kommunalwahl gegangen - und haben das Vertrauen der Menschen gewonnen. Unsere Vision und unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben die Menschen im Kreis Euskirchen überzeugt, uns ihr Vertrauen und ihre Stimme zu schenken. In den vergangenen fünf Jahren haben wir mit einer soliden und fundierten Politik unser Arbeitsprogramm umgesetzt. Wir haben eine Ideenfabrik für nachhaltige Wirtschaft eingerichtet, in der Gründer und Unternehmerinnen und Unternehmer in modernen Räumlichkeiten einen idealen Arbeitsort finden. Der neue Kreishausanbau wurde fertiggestellt und bezogen. Dort befindet sich nun eine der modernsten Leitstellen in ganz Deutschland. Im Bevölkerungsschutz haben wir umfassend investiert und schauen in enger Abstimmung mit den Akteuren aus den Bereichen Zivil-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz nach neuen Konzepten. Die Plätze in der Kinderbetreuung steigen und durch unser Engagement ist die Betreuung verlässlich geblieben. Die Berufskollegs werden mit neuen pädagogischen Konzepten wiederaufgebaut und das BZE wird zu einem Musterbeispiel für Bildungszentren fortentwickelt. Wir haben das Straßennetz im Kreis verbessert und den ÖPNV bedarfsgerecht ergänzt. Wir modernisieren aktuell die Tourist-Informationen in der Nordeifel und setzen bis 2027 viele weitere Projekte im Rahmen der LEADER-Förderung um. In der Kreisverwaltung treiben wir die Digitalisierung voran. Die CDU-Fraktion im Kreistag hat eine Politik der Verlässlichkeit, der Innovation und der Solidarität verwirklicht.

Wir sind aber auch die Partei, die unseren Kreis durch die Krise geführt hat. Corona und Flut haben uns vor bis daher undenkbare Herausforderungen gestellt. Auch diese haben wir angenommen, in gemeinsamen Konferenzen mit unseren Bürgermeistern, Fraktionsvorsitzenden, Landtags- und Bundestagsabgeordneten haben wir alle Ebenen zusammengebracht und Lösungen erarbeitet. Eine starke CDU-Familie hat gezeigt, welche Kräfte sie zum Wohle der Menschen in unserer Heimat bündeln kann.

Um unseren Weg fortzusetzen, braucht es weiter eine starke CDU-Fraktion im Kreistag, denn eine gute Zukunft erfordert auch neue Impulse. Gemeinsam mit allen Vertretern aus unseren 11 Kommunen, mit unseren Abgeordneten in Land, Bund und Europa und besonders mit unserer Landratskandidatin Sabine Preiser-Marian wollen wir diesen Weg weitergehen – mit frischen Ideen und festem Willen. Sabine Preiser-Marian hat als Bürgermeisterin bereits gezeigt, dass sie eine Stadt mit Herz und Verstand gestalten kann – das Potential wollen wir nun für unsere gesamte Region einsetzen: Wir wollen gemeinsam **Zukunft gestalten, Heimat bewahren** und den Kreis **#bessermachen!** Dazu wollen wir mit der ersten Landrätin in der Geschichte des Kreis Euskirchen Geschichte schreiben. Wir wollen eine Frau an der Spitze des Kreises, die nicht nur schöne Bilder produziert, sondern die richtigen Impulse setzt, die Probleme erkennt und mit Tatkraft löst, die die Kreisverwaltung führt und nicht nur repräsentiert. Das Verwalten des Kreises Euskirchen ist die Pflicht, den Kreis mit innovativen Ideen und modernen Ansätzen erfolgreich im Wettbewerb der Regionen zu platzieren und in eine gute Zukunft zu führen, die Kür!

Und das wird in den nächsten fünf Jahren entscheidend sein: Die soziale Landschaft, der Klimawandel, der Mangel an Wohnraum und Fachkräften, die finanzielle Schieflage des Kreises und seiner Kommunen, die Intensivierung der Digitalisierung, der Bevölkerungsschutz, die stärkere Ausrichtung des Kreises als Dienstleister der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommunalverwaltungen – all diese Themen fordern Weitsicht und Tatkraft. Mit dem Ziel, den Kreis Euskirchen besser zu machen, sind wir fest entschlossen, die kommenden Herausforderungen anzugehen und zu meistern. Den Kreis nur in guten Händen zu lassen ist uns daher zu wenig! Wir sind überzeugt, dass jede Herausforderung auch neue Chancen für die Zukunft birgt, die wir ergreifen wollen und müssen. Denn wie sagte einst ein Landratskandidat im Kreis Euskirchen so schön „Machen ist wie Wollen, nur krasser!“? Das stimmt, aber wir wollen und können es **#bessermachen!**

Auch in den kommenden Jahren ist es unser Ziel, die Zukunft unseres Kreises zum Wohle aller Menschen zu gestalten, besonders bei begrenzten personellen und finanziellen Mitteln. Dabei bleibt Nachhaltigkeit in allen Belangen ein zentraler Bestandteil unserer christdemokratischen Identität. Aus Verantwortung für kommende Generationen und zur Bewahrung der Schöpfung ist Nachhaltigkeit sowohl hinsichtlich der Finanzen als auch unserer Natur unser Leitmotiv. Das Wahlprogramm der CDU im Kreis Euskirchen steht für eine Politik der Mitte – für alle, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und die Werte unserer Verfassung teilen. Als Volkspartei im Kreis Euskirchen haben wir den Anspruch, nicht über, sondern mit den Menschen zu sprechen und die Ideen, Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger stets in unsere Arbeit und in unsere Programme einfließen zu lassen – wir sind die Partei der Kümmerer, der Vereinsjucken, der Heimatliebenden, der Eifeler!

Das nachfolgende Wahlprogramm ist nicht abschließend. Die Inhalte unseres politischen Wirkens werden durch die aktuellen Geschehnisse immer wieder angepasst. Die Corona-Pandemie und die verheerende Flutkatastrophe haben uns eindrücklich gezeigt, wie wichtig stringentes Handeln in Krisenzeiten ist. Es sind Momente wie diese, die uns daran erinnern, warum Politik nicht nur reagieren und nach Plan agieren, sondern aktiv gestalten muss. Auch braucht es Persönlichkeiten, die mit Mut, Charakterstärke und Führungsverantwortung gerade in schweren Zeiten das Steuer in der Hand halten. Auch wenn uns immer wieder neue Herausforderungen bevorstehen – gemeinsam werden wir sie meistern. Der Blick nach vorn zeigt: Unser Kreis bleibt ein Ort, an dem das Leben lebenswert und Heimat mehr als nur ein Ort ist. Wir wollen die Zukunft unserer Heimat weiter gemeinsam positiv gestalten – unterstützen Sie uns dabei gerne und geben Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten dafür Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der kommenden Kommunalwahl!



Ute Stolz
Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion



Ingo Pfennings
Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes

Unsere Landratskandidatin



*Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
liebe Bürgerinnen und Bürger im Kreis Euskirchen,*

ich kandidiere als Landrätin, weil ich fest daran glaube:
Unser Kreis kann mehr, verdient mehr – und braucht eine starke, engagierte Führung mit Herz und Verstand.

Unsere Heimat – der Kreis Euskirchen – ist etwas ganz Besonderes. Er ist ländlich und lebendig, traditionsbewusst und zugleich voller Potenzial für die Zukunft. Hier leben Menschen, die anpacken, zusammenhalten und ihre Region lieben. Für sie möchte ich Verantwortung übernehmen.

Als Diplom-Kauffrau mit jahrelanger Erfahrung in der Privatwirtschaft und als Bürgermeisterin von Bad Münstereifel kenne ich die Herausforderungen – aber vor allem auch die Chancen, die vor uns liegen. Ich bringe nicht nur das nötige Fachwissen und die praktische Erfahrung mit, sondern auch die Leidenschaft und den festen Willen, unseren Kreis in eine lebenswerte, sichere und nachhaltige Zukunft zu führen.

Ich stehe für eine moderne, digitale und bürgernahe Verwaltung – eine Verwaltung, die nicht bremst, sondern bewegt. Eine, die pragmatisch handelt, schneller entscheidet und echten Service für die Menschen in unserem Kreis bietet. Ich will Bürokratie abbauen, Genehmigungen vereinfachen und Ressourcen gezielt dort einsetzen, wo sie gebraucht werden: **In unseren Städten, unseren Dörfern – bei den Menschen.**

Unsere elf Kommunen sind das Herzstück des Kreises. Sie brauchen wieder mehr Freiheit und Gestaltungsspielraum. Dafür setze ich mich ein – durch ein Ausbremsen der gewaltigen Steigerungen der Kreisumlage, durch gezielte Fördermittel und klare Einsparungen, wo sie machbar und sinnvoll sind. Ich werde mein Netzwerk auf Landes- und Bundesebene nutzen, um faire Finanzierungen, bessere Unterstützung und eine starke Stimme für unseren Kreis zu sichern.

Ich möchte, dass unser Kreis ein Ort bleibt – und mehr denn je wird –, wo Familien gerne leben, Kinder gut aufwachsen, Senioren sich sicher fühlen, Unternehmen wachsen können und das Miteinander zählt. Sicherheit, Bildung, medizinische Versorgung, Katastrophenschutz – das alles sind keine Schlagworte, sondern Herzensanliegen, für die ich mich mit voller Kraft einsetzen werde.

Ich habe bewiesen, dass ich Krisen meistern kann – jetzt will ich Zukunft gestalten. Ich werde zuhören, ansprechbar sein, sichtbar sein – vor Ort, bei den Menschen. Und ich werde anpacken – mit Ihnen gemeinsam. Lassen Sie uns zeigen, dass die CDU die Partei des Handelns, des Miteinanders und der Verantwortung ist. Für einen starken, lebenswerten Kreis Euskirchen. Für unsere Heimat. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns gemeinsam den Kreis Euskirchen **#bessermachen!**

Eure und Ihre Sabine Preiser-Marian
Landratskandidatin

Bildung mit Weitblick

Bildung ist die Basis für ein erfolgreiches, eigenständiges Leben und eine gerechte Gesellschaft. Sie eröffnet Chancen, fördert die persönliche Entwicklung und stärkt die Gemeinschaft. Im Kreis Euskirchen setzen wir uns dafür ein, eine hochwertige und vielfältige Bildungslandschaft für alle Menschen zu schaffen und zu erhalten. Die CDU Euskirchen sieht es als ihre zentrale Aufgabe, die Bildungseinrichtungen auf aktuelle Bedürfnisse auszurichten und weiterzuentwickeln – von der frühkindlichen Bildung in den Kindertagesstätten über die Förderschulen bis hin zu den Berufskollegs und dem Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE). Diese Einrichtungen, die entscheidend zur Zukunft des Kreises beitragen, sollen durch nachhaltige Investitionen gestärkt und modernisiert werden. Dabei ist es uns wichtig, dass alle Bildungseinrichtungen, auch die in kommunaler oder privater Trägerschaft, besser miteinander vernetzt und alle Entwicklungen strategisch vorangetrieben werden.

Kindertagesstätten: Verlässliche und gute Betreuung

Kindertagesbetreuung im Kreis Euskirchen: Familienfreundliche Angebote für eine starke Zukunft

Die frühkindliche Betreuung und Bildung ist entscheidend für die Entwicklung unserer Kinder und bildet die Basis für eine erfolgreiche Bildungsbiografie. Der Kreis Euskirchen hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Kommunen und den jeweiligen Trägern intensiv daran gearbeitet, das Betreuungsangebot in den Kindertageseinrichtungen zu optimieren und den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Durch gezielte Investitionen und moderne Lösungen setzen wir uns dafür ein, dass Eltern auf eine verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuung zählen können – sei es in einer Kita oder in der Kindertagespflege.

Seit August 2020 erleichtert der Kita-Navigator die Anmeldung für Kindertageseinrichtungen im Kreis Euskirchen. Eltern können ihre Kinder online für bis zu drei Kitas vormerken und erhalten umfassende Informationen zu den Angeboten und Besonderheiten der jeweiligen Einrichtungen. Dieses System sorgt für Transparenz, beschleunigt die Anmeldung und ermöglicht es Eltern, die passende Kita für ihr Kind auszuwählen. Der Kita-Navigator ist ein wichtiger Schritt, um Familien die Betreuungssuche zu erleichtern und den Anmeldeprozess in unserem Kreis zeitgemäß und benutzerfreundlich zu gestalten.

Kindertagespflege: Flexible Betreuung für die Jüngsten

Die Kindertagespflege wurde im Kreis Euskirchen als wertvolles, gleichwertiges Betreuungsangebot neben den Kitas weiter ausgebaut. Eltern von Kindern unter drei Jahren haben die Wahl zwischen einer Kita und der individuellen Betreuung durch eine Tagespflegeperson. Gerade für kleine Kinder bietet die Kindertagespflege eine familiäre Umgebung und eine zeitlich flexible Betreuung, die sich den Bedürfnissen der Familien anpasst. Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Euskirchen e.V. koordiniert dieses Angebot und unterstützt Eltern bei der Suche nach geeigneten Tagespflegepersonen. So schaffen wir ein vielseitiges Betreuungsangebot, das den Wünschen und Bedürfnissen junger Familien gerecht wird.

Sozial gerechte Elternbeiträge: Unterstützung nach Einkommen

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt auf eine sozial gerechte Erhebung der Elternbeiträge. Wir haben zuletzt für das Kindergartenjahr 2023/24 eine Anpassung der Gebührensatzung vorgenommen. Diese berücksichtigt die Einkommensverhältnisse der Eltern, sodass Geringverdiener nur geringe oder gar keine Beiträge leisten müssen, während höhere Einkommen entsprechend stärker belastet werden. Eine pauschale Abschaffung der Beiträge auf Kosten des Kreises haben wir abgelehnt, da sie die finanziellen Mittel der kommunalen

Betreuung ausbluten lassen würden und dieser Vorschlag sich aus heutiger Sicht als nicht finanzierbares Wahlversprechen herausgestellt hat – genau davor haben wir immer gewarnt. Uns war und ist es wichtig, ein stabiles und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot sicherzustellen, welches den Kindern im Kreis eine zuverlässige und umfassende Förderung bietet – ohne haltlose Versprechen. Für Eltern steht die Qualität der Betreuung an erster Stelle – eine verlässliche und gute Betreuung für die Kinder ist für viele Familien wichtiger als eine beitragsfreie Betreuung. Diese Linie werden wir auch in den kommenden Jahren weiterverfolgen, auf Landes- und Bundesebene aber dafür werben, lebenslanges Lernen kostenfrei bereits in den Kindertageseinrichtungen beginnen zu lassen.

Investitionen in neue und sanierte Kindertageseinrichtungen: Betreuungsplätze für alle

Dank der intensiven Investitionen in den Wiederaufbau, den Neubau und die Sanierung von Kindertageseinrichtungen verfügt der Kreis Euskirchen heute über ein breites Angebot an Kita-Plätzen, das sich von vielen Regionen positiv abhebt. Während andernorts Betreuungsplätze oft knapp sind, können wir im Kreis Euskirchen derzeit garantieren, dass jedes Kind, dessen Eltern es wünschen, auch einen Betreuungsplatz erhält. Neue und modernisierte Kitas bieten den Kindern eine sichere und fördernde Umgebung, die sowohl den pädagogischen Ansprüchen als auch den Bedürfnissen der Eltern entspricht. Hier wurden erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt, um den Bedarf an Betreuungsplätzen nicht nur zu decken, sondern durch zeitgemäße und gut ausgestattete Einrichtungen zukunftssicher aufzustellen. Unser großer Dank gilt den Kommunen, die im Rahmen des „Kita-Konsens“ für die Bereitstellung (Bau und Unterhaltung) der Kindertageseinrichtungen zuständig sind. Diese wollen wir noch stärker bei ihrer so wichtigen, aber auch kostspieligen Aufgabe unterstützen, indem durch noch engere Abstimmungen zwischen Kreis- und Kommunalverwaltungen unnötige Investitionen vermieden und nötige Investitionen möglichst frühzeitig geplant werden können.

Fehlendes Personal in den Kindertageseinrichtungen: Neue Wege

Die Herausforderungen im Bereich der Kindertagesstätten werden in den kommenden Jahren weiter zunehmen, insbesondere aufgrund des akuten Fachkräftemangels und steigender Anforderungen. Der Anspruch auf einen Kita-Platz ist ein wichtiger Schritt für Familienfreundlichkeit, Chancengerechtigkeit und Verfügbarkeit der Eltern auf dem Arbeitsmarkt, doch die Umsetzung stößt zunehmend an Grenzen. Um den bestehenden und zukünftigen Herausforderungen zu begegnen, bedarf es mutiger, aber auch praxisnaher Lösungen.

Eine Möglichkeit, den Personalengpässen zu begegnen, kann eine moderate Anpassung des Betreuungsschlüssels für Notfälle durch Kooperationen zwischen Kitas sein. Fällt in einer Einrichtung kurzfristig Personal aus, können Kinder aus priorisierten Gruppen in einer Partnerkita oder in einer anderen Gruppe vorübergehend betreut werden. Ein vorübergehend erhöhter Betreuungsschlüssel in solchen Ausnahmefällen wird helfen, die Betreuung auch in schwierigen Situationen sicherzustellen, ohne die gesamte Einrichtung unter Druck zu setzen. Gleichzeitig müssen mehr Menschen für die Betreuung der Kinder gewonnen werden, die durch Zusatzqualifikationen gemeinsam mit einer Fachkraft die Betreuung der Kinder gewährleisten. In Modellprojekten sollen modulare Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramme erprobt werden, die zu einem Abschluss als Fachkraft führen können, – auch für Menschen mit anderweitigen Berufsausbildungen oder Migrationshintergrund.

Das uns wichtigste Anliegen ist die Reduktion der Dokumentationspflichten. Die Kita-Leitungen verbringen einen erheblichen Teil ihrer Arbeitszeit mit bürokratischen Aufgaben, anstatt sich den Kindern zu widmen. Hier braucht es dringend Entlastung durch vereinfachte Prozesse und eine klare Fokussierung auf pädagogische Kernaufgaben. Dies würde nicht nur die Arbeitszufriedenheit der Fachkräfte steigern, sondern auch die Qualität der Betreuung verbessern. Dazu muss ein entsprechender Dialog mit dem Land geführt werden.

Die Kombination aus gezielten Priorisierungen, organisatorischen Anpassungen und Entlastung im Arbeitsalltag bietet das Potenzial, den Beruf des Erziehers wieder attraktiver zu machen und die dringend benötigten Fachkräfte zu gewinnen. Uns ist bewusst, dass die Herausforderungen gerade für diesen Personenkreis immer größer geworden sind, und vermehrt zu Überlastung führen. Es gilt jetzt die richtigen Weichen zu stellen, um unseren Kindern auch in Zukunft die bestmögliche Betreuung zu sichern.

Zusammenfassung: Ein verlässliches Angebot für Familien im Kreis Euskirchen

Die CDU Euskirchen setzt sich dafür ein, dass die Kindertagesbetreuung weiterhin den Bedürfnissen der Familien entspricht und eine solide Grundlage für die Entwicklung unserer Kinder schafft. Mit dem Kita-Navigator, der Weiterentwicklung der Kindertagespflege und der einkommensabhängigen und fairen Beitragserhebung tragen wir dazu bei, die frühkindliche Bildung und Betreuung zuverlässig, flexibel, gerecht und familienfreundlich zu gestalten. Gleichzeitig stehen wir hinter den Investitionen in Neubauten und Renovierungen, die dafür sorgen, dass unsere Kinder eine moderne und ansprechende Umgebung zum Spielen, Lernen und Wachsen vorfinden und das weiter nach dem Motto „Kurze Beine, kurze Wege“! Unser Ziel bleibt es, die Betreuungssituation im Kreis Euskirchen auch künftig zuverlässig aufrechtzuerhalten und weiter zu verbessern – hierfür gilt es, neue Wege einzuschlagen. Im Sinne der Familien und für eine starke, familienfreundliche Zukunft in unserer Region.

Schulen & Berufliche Bildung: Zukunftsfähige Bildungslandschaft

Förderschulen: Förderung und Inklusion im Fokus

Unsere Förderschulen sind essenziell für die individuelle Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Sie ermöglichen eine gezielte Unterstützung und schaffen durch kleine Lerngruppen eine Atmosphäre, in der sich die Schülerinnen und Schüler bestmöglich entfalten können. Die CDU bekennt sich ausdrücklich zu den Förderschulen im Kreis und ist stolz auf das Engagement der Lehrkräfte, die durch ihre Arbeit Bildung und Teilhabe für alle Kinder ermöglichen. Wir respektieren den Elternwillen, der maßgeblich dazu beiträgt, dass Kinder an Schulen lernen, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Inklusion und gezielte Förderangebote stehen dabei für uns nicht im Widerspruch.

Im vergangenen Jahr haben wir festgestellt, dass die kreiseigenen Förderschulen unter erheblichem Rummangel leiden. Dies erfordert nicht nur eine umfassende Sanierung der bestehenden Gebäude, sondern in einigen Fällen auch Neubauten und Erweiterungen, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Die CDU setzt sich dafür ein, in den kommenden Jahren die notwendigen Mittel für diese Maßnahmen bereitzustellen, um den Förderschulen eine stabile und zukunftsfähige Basis zu geben. Unsere Förderschulen sind beliebt und verdienen als wichtiger Baustein der Bildungslandschaft weitere Investitionen.

Berufskollegs: Qualifizierung und Ausbildung für den Arbeitsmarkt

Das duale Ausbildungssystem Deutschlands, das betriebliche und schulische Ausbildung vereint, wird weltweit als Erfolgskonzept anerkannt. Im Kreis Euskirchen leisten die Berufskollegs einen zentralen Beitrag zur beruflichen Bildung junger Menschen. Das Berufskolleg Eifel (BEK) in Kall und das Thomas-Esser-Berufskolleg (TEB) in Euskirchen bieten durch ihre praxisnahen Bildungsgänge eine wichtige Basis für den Fachkräftenachwuchs in der Region. Die CDU verfolgt das Ziel, diese Einrichtungen auf hohem Niveau zu halten und weiterzuentwickeln, um den Jugendlichen bestmögliche Zukunftsaussichten zu bieten.

Ein bedeutender Beschluss des Kreistages war die Entscheidung zum Fortbestand der beiden Berufskollegs in Euskirchen und Kall an ihren aktuellen Standorten. Wir haben uns ausdrücklich für den Erhalt der Einrichtungen ausgesprochen. Nach den erheblichen Schäden durch

das Hochwasser stehen die Berufskollegs vor einem vollständigen Wiederaufbau, der uns nicht nur vor Herausforderungen stellt, sondern auch die Chance bietet, moderne Konzepte für diese Bildungsstätten zu realisieren. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und der Verwaltung werden die Neubauten in Kall und Euskirchen als „Schulen der Zukunft“ gestaltet. Hier investieren wir maßgeblich in zeitgemäße Infrastruktur und Ausstattung, die den Schülerinnen und Schülern ideale Bedingungen für das Lernen und Arbeiten bietet. Die CDU steht hinter diesen Investitionen, denn sie sind Investitionen in die Köpfe unserer Kinder und damit in die Zukunft unseres Kreises. Dabei geht es nicht nur um eine Erneuerung der Gebäude, sondern um eine Weiterentwicklung von Methoden und Unterrichtsansätzen, die innovativ für unsere Region sind und sehr weit über den Kreis hinaus Strahlkraft entwickeln werden. Besonders stolz sind wir darauf, dass sowohl Politik wie auch Verwaltung und Lehrerschaft dazu im ständigen Dialog stehen und formale Grenzen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler kooperativ überwinden.

Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE): Ein moderner Campus für die berufliche Bildung

Das Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) ist ein weiteres Herzstück der beruflichen Bildung im Kreis. Diese Einrichtung, die eng mit der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer Aachen zusammenarbeitet, bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen Qualifizierungsmöglichkeiten, die gezielt auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet sind. Das BZE, das ebenfalls durch die Flutkatastrophe stark beschädigt wurde, soll nun in Euskirchen „An der Katzenhecke“ an einem neuen überschwemmungssicheren Standort gemeinsam mit dem Thomas-Esser-Berufskolleg (TEB) neu aufgebaut werden. Mit Unterstützung durch erhebliche Mittel aus den Strukturwandelfonds und dem Wiederaufbauplan entsteht dort ein großer und moderner Bildungsstandort. Dieser neue Campus wird nicht nur als regionales Bildungszentrum dienen, sondern durch seine innovative Architektur und technische Ausstattung ein Vorzeigeprojekt für Nordrhein-Westfalen darstellen. Mit über 200 Millionen Euro investieren wir in ein nachhaltiges, zukunftsweisendes Bildungszentrum, das eine enge Zusammenarbeit und Synergien zwischen dem TEB und dem BZE fördert. Damit schaffen wir optimale Lern- und Ausbildungsbedingungen für die kommenden Generationen und ein beeindruckendes Beispiel für die Bildungslandschaft im ganzen Land.

Digitalisierung und innovative Lernkonzepte: Die Schule der Zukunft

Moderne Bildung ist ohne Digitalisierung nicht mehr denkbar. Die CDU Euskirchen setzt sich daher für die kontinuierliche digitale Weiterentwicklung der kreiseigenen Schulen ein. Nach Auslaufen der Förderprogramme für die Digitalisierung wird das Medienkonzept für die Schulen weitergeführt, um sicherzustellen, dass Lehrkräfte und Schüler langfristig über zeitgemäße digitale Ressourcen verfügen. Das Ziel ist es, analoges und digitales Lernen sinnvoll zu verknüpfen und dadurch innovative Lernkonzepte für die „Schule der Zukunft“ zu schaffen. Der Einsatz von Online-Medien und interaktiven Lernplattformen wird dabei verstärkt, sodass alle Schülerinnen und Schüler auf dem Stand der Technik lernen und sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten können.

Mit der Teilnahme am Landesprojekt "Digital Making Place" wird das Medienzentrum des Kreises mit modernen digitalen Geräten ausgestattet, um Medienkompetenz zu fördern und innovative Lernprojekte zu realisieren. Der Kreis stellt qualifiziertes Fachpersonal bereit, um Schulen in Bereichen wie Robotik, Bionik, Virtual Reality und Künstliche Intelligenz zu unterstützen.

Schulentwicklungsplanung: Bildung für alle

Um sicherzustellen, dass alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Euskirchen Zugang zu den für sie passenden Bildungseinrichtungen haben, wird eine umfassende Schulentwick-

190 lungsplanung betrieben. Die CDU setzt sich dafür ein, dass diese Planung kontinuierlich
 191 angepasst wird, um auch langfristig den Bedarf an Schulplätzen, insbesondere in
 192 spezialisierten Bildungsgängen, zu decken. Die Berufskollegs werden zudem in ihren
 193 Bildungsgängen stetig auf den Fachkräftebedarf und neue Berufsfelder ausgerichtet, sodass
 194 jungen Menschen zukunftsweisende Ausbildungsoptionen zur Verfügung stehen. Wir danken
 195 den Kommunen und freien Trägern für die hohe Investitionen in deren Bildungseinrichtungen,
 196 Bildung geht uns alle an und kann nur gemeinsam auf einem hohen Niveau bereitgestellt
 197 werden! Daher ist auch anzustreben, dass es zukünftig einen gemeinsamen Schulent-
 198 wicklungsplan auch unter Einbeziehung der Städte und Gemeinden geben soll.

199 **Schulsozialarbeit: Bedarfsgerechte Organisation**

200 Die Schulsozialarbeit im Kreis Euskirchen ist ein freiwilliges Angebot der Jugendhilfe, das
 201 darauf abzielt, Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu
 202 unterstützen. Sie dient dem Abbau von Bildungsbenachteiligungen und der Förderung von
 203 Bildungschancen. Die Angebote richten sich nicht nur an die Schülerinnen und Schüler,
 204 sondern auch an Eltern, pädagogische Fachkräfte und Schulleitungen. Im Kreis Euskirchen
 205 wird die Schulsozialarbeit an verschiedenen Schulformen angeboten, darunter Grundschulen,
 206 weiterführende Schulen und Förderschulen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur
 207 Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien und trägt zur
 208 Verbesserung des Schulklimas bei. Die immer weiter steigenden Kosten in diesem Bereich
 209 und die fehlende Kostenerstattung müssen jedoch zukünftig kritisch hinterfragt werden.

210 **Zusammenfassung: Zukunftsfähige Bildungslandschaft**

211 Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich für eine zukunftsfähige Bildungslandschaft ein.
 212 Förderschulen sollen durch Investitionen und Sanierungen gestärkt werden, um individuelle
 213 Förderung zu sichern. Berufskollegs und das BZE werden zu modernen Lernzentren
 214 ausgebaut, die praxisnahe Bildung bieten und den Fachkräftebedarf der Region decken. Die
 215 Digitalisierung wird weiter gefördert, um innovative Lernmethoden zu unterstützen und
 216 Schulen auf den jeweiligen Stand der Technik weiterzuentwickeln. Schulsozialarbeit bleibt ein
 217 wichtiges Angebot zur Förderung von Chancengleichheit und sozialer Integration. In enger
 218 Vernetzung aller Akteure der Bildungslandschaft im Kreis Euskirchen wollen wir unsere
 219 Bildungsangebote kontinuierlich verbessern und zukunftsweisende Entwicklungen angehen.

220 **Politische Bildung, Jugendförderung, VHS: Investition in die Zukunft**

221 Neben der schulischen Bildung liegt der CDU die politische Bildung und die Förderung der
 222 aktiven Beteiligung junger Menschen am Herzen. Angesichts der Bedrohungen unserer
 223 Demokratie muss gerade jungen Menschen deutlich gemacht werden, welche hohen Werte
 224 die Grundprinzipien unseres Rechtsstaates darstellen. Der Kommunale Kinder- und
 225 Jugendförderplan des Kreises Euskirchen dient als zentrales Instrument zur Qualitäts-
 226 entwicklung und -sicherung in der Jugendarbeit. Er legt die wesentlichen Ziele und Aufgaben
 227 der Kinder- und Jugendförderung fest und definiert Förderprogramme für die Jugend-
 228 verbandsarbeit, die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Jugendsozialarbeit. Diesen
 229 Plan werden wir weiter aktiv begleiten und weiterentwickeln.

230 **Jugendförderung: Mehr Möglichkeiten zur Weiterbildung und Mitgestaltung**

231 Die CDU wird auch weiterhin Bildungsangebote wie die von Vogelsang IP fördern, die
 232 Jugendlichen helfen, sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen und
 233 durch Extremismusprävention für eine offene und tolerante Gesellschaft einzutreten.
 234 Im Rahmen des Projekts "Jugendpartizipation im Kreis Euskirchen" wird in mehreren
 235 Veranstaltungen Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich einzubringen und aktiv
 236 mitzugestalten. Die CDU begrüßt das zunehmende politische Interesse der Jugend und

erkennt die Bedeutung an, jungen Menschen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich aktiv einbringen können. Die direkte Ansprache von Politikerinnen und Politikern stellen oft eine Hürde dar, bei deren Überwindung gerade junge Menschen große Hemmnis haben. Deshalb setzen wir uns für die Einführung eines Formats ein, das Jugendlichen aus dem gesamten Kreisgebiet ermöglicht, ihre Anliegen zu äußern, Themen zu platzieren und der Politik in Entscheidungsprozessen mit Auswirkungen auf die Jugend beratend zur Seite zu stehen. Ein Kreisjugendrat wäre hierfür eine Möglichkeit. Dieses Format wurde von jungen Menschen in der Veranstaltung „Dein Kreis Euskirchen?!“ am 30.11.2024 vorgeschlagen. Der Kreisjugendrat könnte die Stimme der Jugend bündeln und einen kontinuierlichen Dialog mit der Politik fördern, um gemeinsam die Zukunft des Kreises Euskirchen zu gestalten. Die CDU unterstützt dieses Vorhaben.

Kreisvolkshochschule: Förderung des lebenslangen Lernens

Die Kreisvolkshochschule (VHS) leistet durch ihre vielseitigen Bildungsprogramme einen wertvollen Beitrag zur gesellschaftlichen Bildung. Besonders wichtig ist der CDU hierbei ein Angebot für alle Altersgruppen, um den Anspruch des lebenslangen Lernens zu verwirklichen. Die VHS fungiert als kommunales Weiterbildungszentrum des Kreises und bietet ein breites Spektrum an Kursen und Seminaren in verschiedenen Fachbereichen an. Das Angebot reicht von Fremdsprachen über Gesundheitsvorsorge, Kreativität und Kultur bis hin zur beruflichen Bildung sowie Themen aus Politik, Gesellschaft und Umwelt. Die Kurse finden in allen elf Kommunen des Kreises statt und werden zunehmend auch online angeboten. Im Bereich der politischen Bildung organisiert die VHS Veranstaltungen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen, die zur Meinungsbildung anregen sollen. Zudem gibt es spezielle Angebote für junge Menschen, die ihre politischen Kenntnisse vertiefen möchten.

Zusammenfassung: Bildung als Schwerpunkt der CDU im Kreis Euskirchen

Die CDU Euskirchen ist davon überzeugt, dass Bildung das Fundament einer zukunftsfähigen Gesellschaft ist. Mit nachhaltigen Investitionen in die Bildungsinfrastruktur, einer modernen digitalen Ausstattung und der Förderung von Inklusion und Teilhabe schafft der Kreis Euskirchen eine starke Bildungslandschaft, die alle Menschen bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Bildung ist für uns eine Investition in die Zukunft und die CDU Euskirchen wird auch in den kommenden Jahren alles daransetzen, diese Investitionen mit Verantwortung und Weitsicht zu gestalten.

Lebensqualität für Alle

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger – von Kindern über junge Familien bis zu Senioren – in einer Gemeinschaft leben können, die ihnen Wohlstand, Gesundheit und soziale Teilhabe ermöglicht. Für uns stehen gute Lebensbedingungen, der Zugang zu Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, attraktives und bezahlbares Wohnen sowie ein starkes bürgerschaftliches Engagement im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit. Wir möchten den Kreis Euskirchen für alle Generationen lebenswert und zukunftsfähig gestalten - Heimat ist für uns mehr als nur ein Ort! Dabei ist uns bewusst, dass wir angesichts der finanziellen Herausforderungen gerade im Sozialbereich Leistungen effektiver gewähren müssen und Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund stehen muss. Neben allen Rechtsansprüchen müssen wir uns den Spielraum gestalten, über präventive und freiwillige Angebote zielgerichtet Selbstverantwortung zu stärken.

Soziale Verantwortung: Starke Gemeinschaft

Vorausschauende Sozialplanung: Entwicklung von passgenauen Maßnahmen

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt auf eine vorausschauende Sozialplanung, die Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen gezielt unterstützt. Familienfreundlichkeit ist für uns eine entscheidende Zukunftsfrage, und daher fördern wir verlässliche Betreuungsangebote, Beratungsstellen und Präventionsprogramme. Besonders das Jugendamt hat in den vergangenen Jahren – auch in Krisenzeiten – eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit und vorausschauende Planung sind. Mit verschiedenen Angeboten, wie z.B. den Frühen Hilfen, bietet der Kreis wertvolle Hilfestellungen für Familien. Das Familienbüro, das als zentrale Anlaufstelle für alle Belange rund um das Thema Familie dient, hat sich als unverzichtbarer Partner für die Bürgerinnen und Bürger etabliert.

Im Kreis Euskirchen bilden die Sozialausgaben den größten Posten im Kreishaushalt. Angesichts der Tatsache, dass sich die finanzielle Lage unserer Kommunen in den vergangenen Jahren nicht verbessert hat, während die Sozialausgaben stetig gestiegen sind, wird deutlich, dass hier eine durchdachte strategische Steuerung und vorausschauende Planung erforderlich ist. Unser Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen transparent darzustellen, klare Zielsetzungen zu formulieren und passgenaue Maßnahmen zu entwickeln, auch mittels Sanktionen. Dabei sollen auch der demografische Wandel und andere gesellschaftliche Trends berücksichtigt werden, um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Besonders im Sozialbereich gilt: wir brauchen weniger Gießkannenprinzip und mehr Fallbezug - ansonsten werden die Kostenexplosionen ungebremst weitergehen.

Jobcenter EU-Aktiv: Engere Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen

Das Jobcenter EU-Aktiv stellt für erwerbsfähige Langzeitarbeitslose und deren Familien die Grundsicherung sicher und unterstützt sie aktiv bei der Aufnahme oder Stabilisierung einer beruflichen Tätigkeit. Mit vielfältigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten bietet das Jobcenter gezielte Hilfestellungen an. Diese Angebote sind dezentral an den drei Standorten in Euskirchen, Mechernich und Kall verfügbar. Wir setzen uns für Erhaltung dieses guten Angebotes ein. Die gesetzlich gebotenen Möglichkeiten, Menschen in Arbeit zu bringen, wieder arbeitsfähig zu machen oder ihnen Arbeitsgelegenheiten zu bieten, sind auszu-schöpfen, da wir in (Erwerbs-)Arbeit einen Erfolgsfaktor für Integration, persönlich Entwicklung und Selbstwirksamkeit sehen. Bei einer vollständigen Verweigerung müssen alle Sanktionsmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Jugendberufsagentur: Übergang Schule-Beruf

Die CDU unterstützt den Start der Jugendberufsagentur (JBA) im Herbst 2024 und begrüßt die damit verbundenen Ziele, junge Menschen in Ausbildung und Beschäftigung zu integrieren. Die JBA vereint die Kompetenzen des Jobcenters, der Agentur für Arbeit und der Abteilung Jugend und Familie, um eine ganzheitliche Unterstützung anzubieten. Durch die enge Zusammenarbeit der Partner aus den verschiedenen Rechtskreisen (SGB II, SGB III, SGB VIII) werden Schnittstellen optimiert und Synergien geschaffen.

Dieses gemeinsame Vorgehen ermöglicht es, Brüche und mangelnde Transparenz im Übergang von der Schule ins Berufsleben zu vermeiden und Dienstleistungen effizient aus einer Hand anzubieten. Junge Menschen mit besonderem Förderbedarf erhalten eine bedarfsorientierte und umfassende Begleitung, während leistungsstärkeren Jugendlichen frühzeitig Kontaktmöglichkeiten zu den relevanten Partnern eröffnet werden. Die CDU setzt sich dafür ein, dieses wichtige Projekt zu unterstützen, um jungen Menschen eine stabile berufliche Zukunft zu ermöglichen. Kein Kind darf verlorengelassen werden.

Wohlfahrtspflege: Verlässliche Partner

Die Wohlfahrtspflege im Kreis Euskirchen umfasst eine Vielzahl von sozialen Dienstleistungen, die von verschiedenen Trägern angeboten werden, um die Lebensqualität der Menschen in der Region zu verbessern. Zu den wesentlichen Anbietern gehören gemeinnützige Organisationen wie die Caritas, das Deutsche Rote Kreuz, die Arbeiterwohlfahrt, die Diakonie sowie der Paritätische Wohlfahrtsverband, die jeweils eine breite Palette an Hilfsangeboten bereitstellen und staatliche Pflichtaufgaben übernehmen. Die Wohlfahrtspflege unterstützt besonders bedürftige Menschen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Frieden und Chancengleichheit im Kreis Euskirchen. Die Wohlfahrtsverbände arbeiten im Kreis Euskirchen eng und partnerschaftlich mit kommunalen und staatlichen Stellen zusammen. Durch vorbildhafte Kooperationen und Netzwerke wird eine umfassende Betreuung sichergestellt, die von den einzelnen Organisationen allein kaum zu leisten wäre. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es, Ressourcen effizient zu nutzen und zielgerichtete Hilfe anzubieten. Auch der Ausbau digitaler Beratungsangebote und die Anpassung an die veränderten Bedürfnisse der Gesellschaft sind wichtige Themen für die Zukunft. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen setzen wir uns dafür ein, innovative Lösungen zu entwickeln, Maßnahmen zu prüfen und Synergien besser zu nutzen, um so weiterhin eine verlässliche Unterstützung für die Menschen im Kreis Euskirchen zu bieten.

Zusammenfassung: Eine starke Gemeinschaft für Wohlstand, Gesundheit und Teilhabe

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt auf vorausschauende Sozialplanung, um Familien, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen gezielt zu unterstützen. Familienfreundlichkeit wird durch Beratungsstellen, Präventionsprogramme und das Familienbüro gestärkt. Steigende Sozialausgaben erfordern eine strategische Steuerung, um den demografischen Wandel zu meistern. Die Wohlfahrtspflege im Kreis muss durch enge Zusammenarbeit und innovative Lösungen gestärkt werden, um auch in Zukunft eine verlässliche Hilfe zu gewährleisten.

Gesundheitsversorgung: Verlässlich und zukunftssicher

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich mit Nachdruck für eine zuverlässige, zugängliche und nachhaltige Gesundheitsversorgung ein. Angesichts der besonderen Herausforderungen im ländlichen Raum wie der demografischen Entwicklung und dem zunehmenden Fachkräftemangel im Gesundheitswesen sind entschlossene, zukunftsorientierte Maßnahmen notwendig. Durch gezielte Investitionen, innovative Versorgungsmodelle und Anreizsysteme für medizinisches Fachpersonal arbeiten wir daran, dass die Bürgerinnen und Bürger im Kreis auch in Zukunft gut versorgt sind.

Krankenhäuser: Sicherung der Versorgung

Im vergangenen Jahr haben wir uns intensiv für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Krankenhäuser in unserem Kreis im Zuge der Krankenhausreform eingesetzt. Ein zentraler Erfolg war die Abwendung der ursprünglich geplanten Verlegung des perinatalen Schwerpunkts vom Kreiskrankenhaus Mechernich nach Bonn, die aufgrund breiter Kritik und zahlreicher Proteste sowie des engagierten Einsatzes unserer CDU-Landtagsabgeordneten rückgängig gemacht wurde. Damit bleibt die wichtige Versorgung von Schwangeren und Frühgeborenen weiterhin direkt vor Ort gewährleistet.

Auch am Marienhospital Euskirchen gab es bedeutende Veränderungen. Die Fallzahl im Bereich der neurologischen Frührehabilitation wurde erfreulicherweise von 40 auf 100 erhöht, was eine erhebliche Verbesserung für die Patientinnen und Patienten in diesem Bereich darstellt. Allerdings erhielt das Kreiskrankenhaus für andere Leistungsgruppen negative

373 Bescheide, gegen die nun ein Klageverfahren läuft, um auch in diesen Bereichen seine
374 Kapazitäten und Angebote zu sichern.

375 Unser Einsatz für eine nachhaltige und leistungsstarke Krankenhausstruktur in unserem Kreis
376 bleibt weiterhin unermüdlich. Wir werden mit Nachdruck dafür kämpfen, dass beide
377 Krankenhäuser an den drei Standorten mit ihrem breiten Leistungsspektrum langfristig
378 erhalten bleiben und den Menschen in der Region eine umfassende medizinische Versorgung
379 bieten können.

380 Darüber hinaus werden wir uns für eine stärkere Kooperation zwischen den beiden Kliniken
381 einsetzen, um Synergien zu schaffen, Ressourcen effizienter zu nutzen und die Qualität der
382 Versorgung weiter zu steigern. Durch gemeinsame Planungen, abgestimmte Leistungen und
383 innovative Konzepte wollen wir sicherstellen, dass die medizinische Versorgung nicht nur
384 zukunftsicher, sondern auch leistungsfähig und patientenorientiert bleibt.

385 **Stärkung der Notfallversorgung: Verlässliche Unterstützung rund um die Uhr**

386 Mit der weitgehenden Schließung des Krankenhausstandorts Schleiden steht die
387 Notfallversorgung im Kreis Euskirchen grundsätzlich vor neuen Herausforderungen. Die CDU
388 legt daher besonderen Wert darauf, die Notaufnahme am Krankenhaus Mechernich zu stärken
389 und die Rettungsdienste im gesamten Kreisgebiet weiter aufzubauen. Hierzu gehört auch der
390 weitere Einsatz des Tele-Notarztes, der bei der schnellen Versorgung und Erstbehandlung
391 unterstützt. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, dass Bürgerinnen und Bürger
392 auch in akuten Notfällen auf eine umfassende, schnelle Versorgung vertrauen können.

393 Wir sind überzeugt davon, dass auch am Krankenhausstandort Schleiden eine Notfall-
394 versorgung vorgehalten werden muss. Durch das Schließen dieser Notfallambulanz steht der
395 Rettungsdienst bereits jetzt unter einem großen Druck, der gerade in den touristischen
396 Monaten von Mai bis Oktober noch ansteigen wird. Darüber hinaus wird eine Notfallversorgung
397 an dem Standort zwingend notwendig, wenn man Katastrophen- und Zivilschutz ernsthaft
398 betreiben will.

399 **Ländlicher Raum: Langfristiges Versorgungskonzept**

400 Ein besonderes Augenmerk der CDU liegt auf der Einführung moderner, wohnortnaher
401 Versorgungsmodelle. Dazu gehört auch die Entwicklung des Krankenhauses in Schleiden zu
402 einem modernen und modellhaften medizinischen Versorgungszentrum.

403 Die Telemedizin eröffnet neue Wege für die schnelle und effiziente Betreuung der Menschen
404 im Kreis Euskirchen. So können ärztliche Kapazitäten besser verteilt und Patientinnen und
405 Patienten ortsunabhängig unterstützt werden.

406 Bereits 2024 haben wir die Entwicklung eines langfristigen und tragfähigen Konzepts zur
407 Sicherung der Gesundheitsversorgung im Kreis Euskirchen beantragt. Unser Ziel ist es, den
408 drohenden Fachkräftemangel aktiv anzugehen und auch in Zukunft ausreichend Ärztinnen,
409 Ärzte und Apotheken in der Region zu gewährleisten. Durch verstärkte eigene Ausbildung im
410 Rettungsdienst und die Zusammenarbeit mit Ausbildungseinrichtungen und Hochschulen
411 müssen wir eine Grundlage schaffen, mit der der Kreis Euskirchen auch in den kommenden
412 Jahrzehnten auf gut ausgebildetes Fachpersonal zählen kann. Hierzu gehört nicht nur die
413 Förderung der Ausbildung in der Region, sondern auch die Ansiedlung und Integration junger
414 Fachkräfte in den Kreis Euskirchen. Wir sehen in der Nachwuchsförderung eine wichtige
415 Säule, um langfristig eine stabile Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Wir müssen
416 jungen Menschen den Einstieg in die Gesundheitsberufe erleichtern und sie nachhaltig in der
417 Region halten.

Zusammenfassung: Gesundheit als Investition in die Zukunft

Die CDU im Kreis Euskirchen betrachtet die Sicherstellung einer umfassenden Gesundheitsversorgung als langfristige Aufgabe und wichtige Investition in die Zukunft unserer Region. Durch den Ausbau innovativer Versorgungsmodelle, die Stärkung der Notfallversorgung, die gezielte Förderung des medizinischen Nachwuchses und die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen wollen wir erreichen, dass jede Bürgerin und jeder Bürger auch in Zukunft gut versorgt ist. Die CDU setzt sich dafür ein, dass alle Generationen im Kreis Euskirchen Zugang zu einer verlässlichen Gesundheitsinfrastruktur haben und sich auch in ländlichen Gebieten sicher und gut aufgehoben fühlen können.

Pflege: Neue Wege für eine würdige Betreuung im Alter

Eine hochwertige und menschliche Pflege ist die Grundlage für ein würdiges Leben im Alter. Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich dafür ein, dass alle pflegebedürftigen Menschen bestmöglich unterstützt werden – ob zu Hause, in betreuten Wohnformen oder in stationären Einrichtungen. Angesichts des steigenden Bedarfs an Pflegeplätzen und Fachkräften ist es unser Ziel, innovative und nachhaltige Lösungen zu fördern, um den Kreis Euskirchen zukunftsfähig aufzustellen.

Fachkräftesicherung: Förderung der Ausbildung

Qualifizierte Fachkräfte sind das Herzstück einer guten Pflege. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, unterstützen wir eine stärkere Förderung und Verbreitung von Ausbildungsangeboten im Pflegebereich. Junge Menschen sollen die Chance bekommen, einen vielseitigen und wichtigen Beruf zu erlernen. Zusätzlich setzen wir auf internationale Zusammenarbeit und Integrationsangebote für ausländische Pflegekräfte, wie sie bei uns im Kreis hoffentlich bald mit Pflegekräften aus Indien praktiziert wird. Eine enge Vorbereitung und kulturelle Integration dieser Fachkräfte sind entscheidend, um sie langfristig in unserer Region zu halten und ihnen einen guten Start im Kreis Euskirchen zu ermöglichen. Die bisherigen Anwerbekonzepte müssen jedoch genau auf ihre Kosten-Nutzen-Quote überprüft werden. Darüber hinaus brauchen wir dringend noch höhere Kapazitäten an Pflegeschulen, besonders im Südkreis herrscht Mangel. Ein Teilstandort dort würde eine Ausbildung für viele Menschen sehr viel attraktiver machen.

Passgenaue Betreuung: Ambulante und teilstationäre Pflege ausbauen

Viele Menschen wünschen sich, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben. Wir setzen uns deshalb für die Stärkung der ambulanten und teilstationären Pflege ein, damit pflegebedürftige Menschen auch zuhause zuverlässig betreut werden können. Unterstützungsangebote sollen dort verfügbar sein, wo sie gebraucht werden. Gleichzeitig sehen wir in teilstationären Einrichtungen eine wertvolle Ergänzung: Sie bieten Entlastung für pflegende Angehörige und ermöglichen den pflegebedürftigen Menschen soziale Kontakte und Aktivität in einem betreuten Umfeld. Die Pflegenden im häuslichen Umfeld werden in ihrer hohen Belastung kaum gesehen. Gemeinsam mit den Pflegeversicherungen müssen ihnen Möglichkeiten einer Auszeit geboten werden, so dass sie weiterhin ihren wichtigen Dienst in Familie und Nachbarschaft versehen können. Durch eine öffentliche Kampagne soll deutlich gemacht werden, dass sie ähnlich wie Eltern von (kleinen) Kindern in der „Care-Arbeit“ einer hohen Belastung ausgesetzt sind, die wenig Anerkennung erfährt.

Pflegeinnovationen und Netzwerke für die Region: Neue Wege

In einer ländlichen Region wie dem Kreis Euskirchen sind starke Netzwerke und kreative Ansätze entscheidend, um die Pflege zukunftssicher zu gestalten. Wir unterstützen daher innovative Projekte wie das „Regionale Gesundheitsnetzwerk für Pflegebedürftige Daheim“, das pflegebedürftigen Menschen ermöglicht, präventive Gesundheitsmaßnahmen zu nutzen

und so länger selbstständig zu Hause zu leben. Solche Angebote sollen älteren Menschen helfen, ihren Gesundheitszustand stabil zu halten und ihre Lebensqualität zu verbessern – ein Ziel, das wir durch die Förderung lokaler Partnerschaften aktiv voranbringen möchten. Gleichzeitig müssen neue Konzepte der sozialraumorientierten Betreuung ausprobiert werden, um alle Kräfte unter Einbeziehung der Nachbarschaftshilfe zu bündeln. Wir sehen uns als Partner der Pflege- und Krankenversicherer in diesem gemeinsamen Anliegen.

Zusammenfassung: Wertschätzende Betreuung im Alter

Die CDU im Kreis Euskirchen engagiert sich für eine menschenwürdige Pflege im Alter und fördert innovative Lösungen, um den steigenden Bedarf an Pflegeplätzen und Fachkräften zu decken. Zur Fachkräftesicherung setzt sie auf verstärkte Ausbildungsangebote und internationale Kooperationen. Um den Wunsch nach häuslicher Pflege zu unterstützen, will die CDU die ambulante und teilstationäre Pflege ausbauen, was pflegebedürftigen Menschen mehr Flexibilität und Entlastung für Angehörige bietet. Zudem unterstützt sie innovative Projekte in diesen Bereichen. Darüber hinaus müssen wir aber auch die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung stärken und mehr in den Bereichen Hilfe zur Selbsthilfe tun.

Bezahlbares Wohnen: Wohnraum für alle Lebensphasen

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich mit Nachdruck für die Schaffung und den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum ein. Angesichts steigender Grundstücks- und Mietpreise ist es unser Ziel, Wohnraum für alle Generationen und Lebensphasen bereitzustellen. Dieses drängende Problem stellt alle vor finanzielle Herausforderungen, bremst den notwendigen Zuzug gerade auch junger Menschen und benötigter Fachkräfte und lähmt die wirtschaftliche Entwicklung. Durch gezielte Maßnahmen und Kooperationen möchten wir sicherstellen, dass sowohl junge Familien als auch Seniorinnen und Senioren passende und erschwingliche Wohnmöglichkeiten finden.

Bündnis für Wohnen: Gemeinsam für bezahlbaren Wohnraum schaffen

Um den Herausforderungen des Wohnungsmarktes im Kreis Euskirchen wirksam zu begegnen, wurde 2018 auf Initiative der CDU das "Bündnis für Wohnen" ins Leben gerufen. Dieses Bündnis vereint seitdem alle zentralen Akteure des Wohnungsmarktes – darunter Entwickler, Planer und Investoren. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für den Bau und die Modernisierung von hochwertigem, aber gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum zu verbessern. Durch die enge Zusammenarbeit können Konzepte entstehen, die effektiv dazu beitragen, das Angebot in Regionen mit Wohnraumangel zu erweitern. Die CDU wird die Arbeit dieses Bündnisses weiterhin tatkräftig unterstützen und aktiv mitgestalten.

Sozialer Wohnungsbau: Kontinuierlicher Handlungsbedarf

Der soziale Wohnungsbau bleibt ein wesentlicher Schwerpunkt der Wohnungsbaupolitik im Kreis Euskirchen. Der demografische Wandel, die steigende Zahl von Einpersonenhaushalten sowie der zunehmende Zuzug erhöhen den Bedarf an erschwinglichem Wohnraum weiter. Die EUGEBAU hat sich hierbei als verlässlicher Partner bewährt. In den letzten Jahren konnte zudem ein größerer Kreis von Akteuren für den sozialen Wohnungsbau gewonnen werden. Dies führte dazu, dass in den vergangenen zwei Jahren so viele Fördermittel wie nie zuvor abgerufen wurden. Dennoch bleiben die Förderung und Umsetzung weiterer Projekte in diesem Bereich dringend notwendig. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass der Kreis die Kommunen bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt. Auch müssen wir im Zusammenwirken mit den Kommunen mehr Bauland für solche Projekte zur Verfügung stellen.

Förderung alternativer Wohnformen: Innovationen für den Wohnungsmarkt

Das Bündnis für Wohnen setzt sich auch für die Entwicklung und Umsetzung alternativer Wohnformen ein. So werden beispielsweise digitale Informationsabende organisiert, bei denen verschiedene Modelle vorgestellt wurden, um Interessierte zu inspirieren und ein Netzwerk zur Initiierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte zu schaffen.

Ein konkretes Beispiel ist die von der CDU 2024 angestoßene Initiative für die Schaffung eines Angebotes für junge Menschen in Form eines Wohnheimes.

Auch könnte eine „Tauschbörse“ für Immobilien einen Marktplatz schaffen, bei dem Ältere mit jungen Familien Wohnungen tauschen und so dem sich verändernden Platzbedarf anpassen.

Wohnraumförderung: Unterstützung für Bauherren und Investoren

Ein zentraler Hebel zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist die Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Bündnis für Wohnen informiert regelmäßig über aktuelle Fördermöglichkeiten und organisiert digitale Informationsveranstaltungen. Dabei bietet die NRW.Bank einen Überblick über die Wohnungsmarktlage und erläutert Förderinstrumente, wie die Wohnraum- und Eigenheimförderung. Diese gezielte Unterstützung erleichtert es Bauherren und Investoren, Projekte zu realisieren, die den Wohnungsmarkt entlasten. Wir werden auch künftig bei der Landesregierung für eine höhere Wohnraumförderung, gerade im ländlichen Bereich, werben. Die Wohnungsbauförderung der Kreisverwaltung wurde entsprechend verstärkt.

Kommunales Immobilienportal: Mehr Transparenz und Vernetzung

Zur besseren Vermarktung von Immobilien nutzen die Kommunen und der Kreis Euskirchen das "Kommunale Immobilienportal" (KIP). Dieses Portal ermöglicht Privatpersonen wie gewerblichen Anbietern, ihre Immobilienangebote suchmaschinenoptimiert und effektiv zu präsentieren. So wird Transparenz auf dem Immobilienmarkt geschaffen, und die Vernetzung der Akteure wird gestärkt. Das Portal muss jedoch deutlich besser bekannt gemacht und mit mehr Informationen befüllt werden.

Unsere Dörfer: Engagement und Lebensqualität in den Ortsteilen stärken

Mit dem Projekt "Unser Dorf hat Zukunft" wird das ehrenamtliche Engagement in den Dörfern des Kreises Euskirchen gefördert. Im Jahr 2024 nahmen 21 Dörfer teil, darunter die Golddörfer Bürvenich und Marmagen, die sich für den Landeswettbewerb qualifizierten.

Ein weiterer Erfolg ist das vom Land im Jahr 2021 aufgelegte Dorferneuerungsprogramm, in dessen Rahmen 31 Projekte mit insgesamt 2,37 Millionen Euro gefördert wurden. Dazu gehörten unter anderem die Sanierung von Kapellen und die Modernisierung von Dorfgemeinschaftshäusern, was die Lebensqualität in den Ortsteilen nachhaltig verbessert hat.

Für die CDU sind unsere Ortsteile schon immer von zentraler Bedeutung gewesen. Wir wissen: Lebensqualität entsteht vor Ort. Deshalb engagieren wir uns mit Leidenschaft und Einsatz direkt in den Dörfern – sei es in Vereinen, bei Festen oder durch die direkte Unterstützung ehrenamtlicher Projekte. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern setzen wir uns dafür ein, dass unsere Ortsteile lebendig bleiben und sich positiv weiterentwickeln. Denn unser Ziel ist klar: Starke Dörfer bedeuten eine starke Gemeinschaft! Daher kämpfen wir auch kreisweit dafür, dass bei kommenden Regionalplanungsprozessen auch unsere kleinen Ortschaften das Recht auf Entwicklung behalten – wir stellen uns den Zentralisierungsgedanken entgegen!

Zusammenfassung: Wohnraum für alle Generationen

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Wohnraumpolitik ein. Durch die Initiativen des Bündnisses für Wohnen, die Förderung alternativer Wohnformen, die Nutzung von Wohnraumförderprogrammen und die Bereitstellung transparenter Immobilienportale schaffen wir die Voraussetzungen für bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen. Unser Ziel ist es, den Kreis Euskirchen als attraktiven Wohnort zu erhalten und weiterzuentwickeln, in dem Menschen aller Lebensphasen ein Zuhause finden können, egal ob in der Stadt oder auf dem Land.

Bürgerschaftliches Engagement: Rückgrat der Gesellschaft

Das Ehrenamt ist das Fundament einer lebendigen und solidarischen Gemeinschaft im Kreis Euskirchen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich mit großem Einsatz in Vereinen, Verbänden und Initiativen und tragen damit maßgeblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Lebensqualität in unserer Region bei. Dieses Engagement ist nicht nur Ausdruck von Mitmenschlichkeit und Zusammengehörigkeit, sondern auch unverzichtbar für das kulturelle, soziale und sportliche Leben in unseren Städten und Dörfern, sichert aber auch über die Hilfsdienste und die freiwillige Feuerwehr unsere Sicherheit.

Die CDU im Kreis Euskirchen schätzt und würdigt die immense Bedeutung des Ehrenamts. Wir wissen: Ehrenamt braucht Unterstützung, Anerkennung und Verlässlichkeit. Deshalb setzen wir uns auf allen politischen Ebenen für eine Förderung ein, sei es durch finanzielle Hilfen, Bürokratieabbau oder die Bereitstellung von Ressourcen und Infrastruktur.

Zudem leben wir als CDU das Ehrenamt selbst: Alle unsere Mandatsträger sind ehrenamtlich aktiv, viele von ihnen sogar in mehreren unterschiedlichen Vereinen, Verbänden oder Organisationen. Dieses persönliche Engagement macht uns nicht nur stolz, sondern auch zu einem glaubwürdigen Partner für all diejenigen, die sich Tag für Tag für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen. Wir sind und bleiben die Ehrenamtspartei im Kreis Euskirchen!

Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen: Anlaufstelle für Engagement

Um das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen und zu koordinieren, wurde die Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen ins Leben gerufen. Sie dient als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Ehrenamt und ergänzt die Angebote der Kommunen zur lokalen Ehrenamtsförderung. Die Agentur soll zwischen Vereinen, Verbänden und Initiativen, die ehrenamtliche Mitarbeitende suchen, und Interessierten, die in Bereichen wie Sport, Kultur, Umwelt oder Soziales aktiv werden möchten, vermitteln. Unser Eindruck ist, dass die Idee zwar gut war, aber falsch umgesetzt wurde. Daher werden wir eine Soll-Ist-Analyse durchführen, da kostenintensive Doppelstrukturen von Kreis und Kommunen vermieden werden sollen und die Kommunen natürlich erster Ansprechpartner für Ihre Ehrenamtler sind.

Ehrenamtskarte NRW: Anerkennung für freiwilliges Engagement

Als Zeichen der Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement bietet der Kreis Euskirchen die Ehrenamtskarte NRW an. Diese Karte berechtigt zu verschiedenen Vergünstigungen in teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen. Antragsberechtigt sind Personen, die sich seit mindestens zwei Jahren mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagieren und dafür keine pauschale finanzielle Aufwandsentschädigung erhalten. Die Ehrenamtskarte hat eine Gültigkeit von drei Jahren und kann nach Ablauf erneut beantragt werden.

Neue Wege für das Ehrenamt: innovativ, jugendnah, zukunftsorientiert

Wir wollen das Ehrenamt nicht nur bewahren, sondern aktiv weiterentwickeln. Dazu gehören neue Ansätze, die junge Menschen spontan für freiwilliges Engagement begeistern und neue Zielgruppen erschließen. Eine Idee ist, die Jugend an das Ehrenamt heranzuführen. Gemeinsam mit dem Kommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (KoBIZ) und den Freiwilligendienstleistenden (FSJ/BFD) möchten wir gerne eine kreisweite Kampagne an Schulen initiieren – als „Chefsache“ der Landrätin. Ziel: Jugendliche für das Ehrenamt begeistern, Vorbilder sichtbar machen und Engagement als Teil persönlicher Entwicklung vermitteln. Eine weitere Idee ist, Betriebe ins Boot zu holen. Wir möchten gerne Unternehmen motivieren, ihre Mitarbeitenden zur ehrenamtlichen Tätigkeit zu motivieren – z. B. durch bezahlte Freistellungen oder Kooperationen mit lokalen Projekten.

LEADER-Förderung: Bereicherung des Lebens vor Ort

Der Kreis Euskirchen ist ein sehr gutes Beispiel für erfolgreiche ländliche Entwicklung durch das europäische LEADER-Programm. Als Teil von drei LEADER-Regionen – Eifel, Voreifel – Bäche der Swist und Zülpicher Börde – profitieren zahlreiche Kommunen von gezielten Fördermaßnahmen. Die CDU unterstützt diese Initiativen ausdrücklich und setzt sich für eine nachhaltige Weiterentwicklung des ländlichen Raums ein.

In der LEADER-Region Eifel, zu der acht Kommunen des Kreises Euskirchen gehören, werden vielfältige Projekte umgesetzt, die das Leben vor Ort bereichern. Beispielsweise erhielt der Pfadfinderstamm Burgfalken in Blankenheimerdorf Fördermittel für einen pädagogischen Niedrigseilparcours, der nicht nur den Pfadfindern, sondern auch anderen Vereinen zur Verfügung steht. In Hellenthal wurden neue Marktstände und ein Mähroboter für die Sportplatzpflege angeschafft. In den Ortsteilen Flamersheim, Kirchheim, Palmersheim und Schweinheim der Stadt Euskirchen wurden durch die LEADER-Region Voreifel – Bäche der Swist zahlreiche Kleinprojekte realisiert. Dazu zählen die Einrichtung von Boulebahnen, öffentlichen Bücherschränken und die Anschaffung von Biertischgarnituren sowie Pavillons für Dorffeste. Diese Maßnahmen fördern das Gemeinschaftsleben und stärken das Ehrenamt. In Zülpich und Weilerswist wurden durch das LEADER-Programm verschiedene Projekte unterstützt, die zur Attraktivität der Region beitragen. Beispielsweise erhielt der SSC Schwerfen eine neue Tribüne, und das historische Feuerwehrhaus in Nemmenich wurde saniert. Zudem wurden insektenfreundliche Straßenbeete angelegt und eine App für Kommunen entwickelt, die den Bürgerinnen und Bürgern Informationen und Dienstleistungen digital zugänglich macht.

Wir setzen uns dafür ein, dass diese Fördermittel weiterhin effektiv eingesetzt werden, um die Lebensqualität in unseren Dörfern zu steigern, das Ehrenamt zu stärken und innovative Projekte zu realisieren. Die CDU wird auch künftig die LEADER-Initiativen aktiv unterstützen und sich für eine nachhaltige und lebenswerte Entwicklung des ländlichen Raums einsetzen.

Zusammenfassung: Stärkung des Ehrenamts im Kreis Euskirchen

Die CDU im Kreis Euskirchen erkennt das Ehrenamt als unverzichtbaren Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens an. Durch die Unterstützung von Einrichtungen wie der Ehrenamtsagentur, die Anerkennung durch die Ehrenamtskarte NRW und die Förderung von Netzwerken und Fortbildungsangeboten schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen und zeigen Wertschätzung für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten gerne neue Wege entwickeln, um freiwilliges Engagement zukunftssicher und attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig nutzen wir gezielt Fördermittel aus dem europäischen LEADER-Programm. In drei LEADER-Regionen des Kreises wurden bereits zahlreiche Projekte umgesetzt, die das Gemeinschaftsleben und das Ehrenamt vor Ort stärken. Unser Ziel ist es, das Ehrenamt zu

644 fördern und zu stärken, um den Zusammenhalt und die Lebens-qualität in unserer Region
645 nachhaltig zu sichern. Wir sind und bleiben die Ehrenamtsparterei im Kreis Euskirchen!

646 **Inklusion und Integration: Teilhabe für alle**

647 Inklusion und Integration sind Kernanliegen der CDU im Kreis Euskirchen. Unser Ziel ist es,
648 eine Gesellschaft zu gestalten, in der alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Behinderung
649 oder sozialem Status – gleiche Chancen auf Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe
650 haben. Diese Werte sind das Fundament einer solidarischen und zukunftsfähigen Gemein-
651 schaft.

652 **Handlungskonzept „Einfach für alle“: Bündelung von Ressourcen**

653 Mit dem Handlungskonzept „Einfach für alle – Inklusion im Kreis Euskirchen“ hat der Kreis ein
654 strategisches Instrument geschaffen, um die Herausforderungen einer inklusiven Gesellschaft
655 aktiv anzugehen. Das Konzept identifiziert zentrale Handlungsfelder wie Arbeit, Gesundheit,
656 Pflege, Bildung, Wohnen, Mobilität, Barrierefreiheit und Freizeit. Es geht dabei nicht nur um
657 Problembewältigung, sondern um die Förderung von Potenzialen und die Bündelung vorhan-
658 dener Ressourcen. Ziel ist es, strukturelle Barrieren abzubauen und für alle Menschen eine
659 gleichberechtigte Teilhabe in sämtlichen Lebensbereichen zu ermöglichen. Dieses Konzept
660 muss zukünftig mehr gelebt werden und an den aktuellen Bedarf angepasst werden.

661 **Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum (KoBIZ): Dialog**

662 Eine Schlüsselrolle in der Umsetzung von Inklusions- und Integrationsmaßnahmen spielt das
663 Kommunale Bildungs- und Integrationszentrum (KoBIZ). Hier werden die Aufgaben des
664 Regionalen Bildungsbüros, des Kommunalen Integrationszentrums und der Koordinierungs-
665 stelle „Übergang Schule-Beruf“ gebündelt.
666 Projekte wie kulturelle Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und interkulturelle
667 Elternarbeit verdeutlichen, wie das KoBIZ Menschen unterschiedlicher Hintergründe
668 zusammenbringt. Es schafft Perspektiven und fördert den Dialog zwischen Kulturen,
669 Generationen und gesellschaftlichen Gruppen.

670 **Förderung von Menschen mit Behinderung: Arbeit für alle**

671 Die CDU setzt sich mit Nachdruck für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen
672 mit Behinderung ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Zugang zum Arbeitsmarkt. Hier fördern
673 wir die Schaffung von „Einfacharbeitsplätzen“ im öffentlichen Dienst, die Menschen mit
674 Behinderung Einstiegsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven bieten.

675 Darüber hinaus wird der barrierefreie Ausbau öffentlicher Infrastruktur konsequent voran-
676 getrieben, insbesondere bei Haltestellen im Kreisgebiet. Dieser Ausbau ist nicht nur ein Schritt
677 zu mehr Mobilität, sondern auch ein Zeichen für ein inklusives Miteinander im öffentlichen
678 Raum.

679 Eine besondere Herausforderung werden zukünftig Menschen mit einer psychischen
680 Behinderung darstellen, deren Zahl sich fortlaufend erhöht. Hier gilt es, mit der Psychosozialen
681 Arbeitsgemeinschaft (PsAG) und dem Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) gemeinsam
682 Versorgungssicherheit zu gewährleisten und durch niederschwellige Angebote frühzeitig eine
683 Verschlechterung der Lage der Betroffenen zu verhindern. Dabei ist es dringend und zwingend
684 notwendig, dass die theoretische Ebene verlassen und schneller Hilfen in die Praxis umgesetzt
685 werden.

686 **Integration von Menschen mit Migrationshintergrund: Unterstützung für alle**

687 Der Kreis Euskirchen bietet für Menschen mit Migrationshintergrund eine breite Palette an
688 Unterstützungsangeboten. Das KoBIZ arbeitet hier aktiv an der Entwicklung und Umsetzung

von Konzepten, die Sprachförderung, interkulturelle Elternarbeit und die Schaffung von Bildungschancen in den Mittelpunkt stellen. Ziel ist es, durch gezielte Maßnahmen die Integration und gesellschaftliche Teilhabe nachhaltig zu fördern. Diese Projekte stärken nicht nur den Einzelnen, sondern bereichern auch die Gemeinschaft, indem sie kulturelle Vielfalt und sozialen Zusammenhalt fördern. Ein besonderer Schwerpunkt muss bei den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte liegen, die dauerhaft in unserem Kreis verbleiben wollen und können und die sich in unsere Gesellschaft einbringen.

Zusammenfassung: Teilhabe für alle

Für die CDU ist klar: Inklusion und Integration sind keine einzelnen Maßnahmen, sondern langfristige gesellschaftliche Aufgaben. Nur durch ein konsequentes Engagement auf allen politischen Ebenen und in Zusammenarbeit mit allen Akteuren vor Ort können wir eine Gesellschaft schaffen, in der Teilhabe für alle Wirklichkeit wird.

Zusammenfassung: Lebensqualität für alle Generationen

Die CDU im Kreis Euskirchen versteht Lebensqualität als das Zusammenspiel von guter Gesundheitsversorgung, sozialem Zusammenhalt, sicheren und bezahlbaren Wohnmöglichkeiten sowie der aktiven Mitgestaltung durch die Bürgerinnen und Bürger. In einer immer vielfältigeren Gesellschaft ist es unser Ziel, eine lebendige Gemeinschaft zu fördern, in der alle Generationen und Lebensphasen ihren Platz haben. Mit einem starken Fokus auf Vernetzung, den Ausbau der sozialen Infrastruktur und die Stärkung des Ehrenamts schaffen wir die Voraussetzungen für ein Umfeld, in dem jede und jeder eine Zukunft hat.

Innovative Zukunft

Die CDU im Kreis Euskirchen sieht in der Innovations- und Wirtschaftsförderung wesentliche Stellhebel für eine zukunftsfähige und attraktive Region. Durch die gezielte Förderung von Unternehmen, die Schaffung moderner Tourismusangebote und einem nachhaltigen Strukturwandel setzen wir alles daran, dass der Kreis Euskirchen als attraktiver Wirtschaftsstandort und lebendige Tourismusregion weiterwächst.

Eine effiziente, bürgernahe Verwaltung ist essenziell für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Sie sorgt für die Umsetzung politischer Entscheidungen, gibt den Bürgerinnen und Bürgern Orientierung und leistet wertvolle Unterstützung im Alltag.

Wirtschaft: Zukunftsfähige und attraktive Region

Strukturwandel und wirtschaftliche Transformation: Wandel gestalten

Der Ausstieg aus der Braunkohle ist eine der größten Herausforderungen und zugleich eine Chance für die Region. Die CDU setzt sich weiter dafür ein, dass der Kreis Euskirchen eine angemessene Beteiligung an den Fördermitteln des Bundes und des Landes erhält, um den regionalen Wandel aktiv zu gestalten und zukunftsorientierte Projekte voranzubringen.

Ein Leuchtturmprojekt im Bereich nachhaltige Wirtschaftsentwicklung ist die Ideenfabrik nachhaltige Wirtschaft, die den Kreis Euskirchen als Innovationsstandort stärkt. Die Ideenfabrik konzentriert sich auf die Entwicklung und Förderung von nachhaltigen Geschäftsmodellen und bietet Raum für Forschung, Entwicklung und praxisnahe Ausbildung in Bereichen wie erneuerbare Energien und ressourcenschonende Technologien. Die CDU unterstützt dieses Zentrum als bedeutenden Knotenpunkt für Unternehmen und Institutionen, die sich für eine umweltfreundliche und nachhaltige Wirtschaft einsetzen. Dabei muss aber auch kritisch ausgewertet werden, welchen Effekt die bisherigen Maßnahmen haben und was

732 für die Zukunft erreicht werden kann. Zudem müssen die zur Verfügung stehenden Töpfe
733 praxisnaher an die Kommunen als die handelnden Akteure vermittelt werden.

734 **Regionale Wirtschaft und Unternehmensgründungen: Unterstützung vor Ort**

735 Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich für eine nachhaltige Wirtschaftsstruktur ein, die
736 Arbeitsplätze sichert und neue Beschäftigungsmöglichkeiten schafft. Eine Schlüsselrolle
737 spielen dabei ausreichende Gewerbeflächen, die der Kreis im Rahmen der Aufstellung des
738 neuen Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln eingefordert hat, um den wachsenden
739 Bedarf der Wirtschaft zu decken.

740 Die Mitgliedschaft des Kreises im Verein Region Köln/Bonn e.V. stärkt die Vernetzung mit den
741 Ballungsräumen Köln und Bonn, was gegenseitige Synergien fördert und die regionale
742 Verflechtung intensiviert,- parallel zu den etablierten Strukturen und Mitgliedschaften im Bezirk
743 Aachen wie dem Zweckverband Region Aachen, den Handwerkskammern, IHK und AGIT.

744 Für die wirtschaftliche Weiterentwicklung sind lokale Unternehmen entscheidend, daher
745 unterstützt die CDU Betriebsübergaben und die Beratung für Unternehmen, deren Inhaber in
746 den Ruhestand gehen. Die Wirtschaftsförderung des Kreises und die Kreissparkasse leisten
747 hierbei wertvolle Unterstützung, um qualifizierte Nachfolger für bestehende Betriebe zu finden
748 und damit das regionale Wirtschaftswachstum zu sichern. Auch das Handwerk steht im Fokus:
749 Der Fachkräftemangel, der durch den demografischen Wandel verstärkt wird, erfordert
750 besondere Aufmerksamkeit. Die CDU setzt sich für eine aktive Förderung des Handwerks ein,
751 indem sie Ausbildungskapazitäten unterstützt und auf die Vorteile der handwerklichen
752 Karrierewege hinweist.

753 **Prime Site Rhine Region: Standort für internationale Unternehmen**

754 Die „Prime Site Rhine Region“ in Euskirchen und Weilerswist bietet dem Kreis die Möglichkeit,
755 Flächen für internationale Großansiedlungen zu entwickeln. Diese Fläche, die bereits das
756 Interesse namhafter Unternehmen wie BMW und Tesla geweckt hat, könnte das wirtschaftliche
757 Zentrum des Kreises werden und stellt eine große Chance für die Zukunft dar. Die CDU setzt
758 sich aktiv für die Entwicklung und Vermarktung dieser Fläche ein, um langfristig Industrie-
759 arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftskraft des Kreises zu stärken. Hier ist jedoch mehr
760 Einsatz von Seiten des Landes und des Kreises erforderlich.

761 Gemeinsam mit den betroffenen Kommunen müssen Ideen entwickelt werden, die eine
762 notwendige Flexibilität für ansiedlungswillige Unternehmen bieten und nicht bei starren
763 Mindestgrößen verharren. Nach vielen Fehlschlägen ist es Zeit, diese Fläche endlich in eine
764 Entwicklung zu bringen - ein Thema, das bereits seit langem Chefsache hätte sein müssen
765 und durch unsere Kandidatin so behandelt werden wird!

766 **Handel und regionale Versorgung: Zukunft des Einzelhandels sichern**

767 Die CDU im Kreis Euskirchen betrachtet den regionalen Einzelhandel als zentralen Bestandteil
768 des wirtschaftlichen Lebens und setzt sich für eine zukunftsfähige Entwicklung dieses Sektors
769 ein. Durch gezielte Beratung und Unterstützung der Wirtschaftsförderung sollen innovative
770 Konzepte für den Einzelhandel entwickelt werden, um Leerstände zu verringern und den
771 lokalen Handel zu stärken. Dies ist besonders wichtig, um die Lebensqualität in den
772 Ortszentren zu bewahren und den Bürgerinnen und Bürgern wohnortnahe Einkaufs-
773 möglichkeiten zu bieten. Dies gilt umso mehr, als dass nicht jeder die Möglichkeiten des
774 digitalen Handels und Einkaufs zu nutzen weiß. Wir stehen als CDU im Kreis beim Kampf
775 gegen Leerstände eng an der Seite der Kommunen.

776 **Energieversorgung: Regional und nachhaltig**

777 Eine verlässliche, bezahlbare und nachhaltige Energieversorgung ist eine zentrale Grundlage
778 für wirtschaftliches Wachstum und gesellschaftlichen Wohlstand – gerade auch in ländlichen

779 Regionen wie dem Kreis Euskirchen. In den vergangenen Jahren wurden hier vor Ort große
 780 Fortschritte erzielt, insbesondere im Hinblick auf den Ausbau erneuerbarer Energien.
 781 Angesichts der zunehmenden Nachfrage nach klimafreundlicher Energie wurden zahlreiche
 782 Maßnahmen ergriffen, um die Energieversorgung zukunftsfähig zu gestalten.

783 **Windenergie: Solidarität darf keine Einbahnstraße sein**

784 Ein besonderer Fokus lag auf dem Ausbau der Windenergie. Die Zahl der Windkraftanlagen
 785 ist im Kreis Euskirchen spürbar gestiegen. Große Projekte wurden unter anderem in
 786 Schleiden, Dahlem, Blankenheim, Zulpich und Hellenthal umgesetzt oder befinden sich in der
 787 Planungsphase. Diese Entwicklung leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.
 788 Allerdings bringt der aktuelle Entwurf des Sachlichen Teilplans „Erneuerbare Energien“ zum
 789 Regionalplan Köln, der alle notwendigen regionalplanerischen Vorgaben für den weiteren
 790 Ausbau bündeln soll, erhebliche Herausforderungen, Unruhe und Unmut mit sich. Der
 791 Planentwurf umfasst den gesamten Regierungsbezirk Köln, hat aber in seiner Wirkung eine
 792 einseitige Verteilung zur Folge: Es entsteht der Eindruck, dass insbesondere der ländliche
 793 Raum – und damit auch der Kreis Euskirchen – primär als regenerativer Energieversorger für
 794 die urbanen Ballungszentren vorgesehen ist. Zudem wird durch den Plan die kommunale
 795 Planungshoheit stark eingeschränkt. In den neu ausgewiesenen Windenergiebereichen
 796 verlieren die Kommunen wesentliche Teile ihrer Steuerungsmöglichkeiten, was tief in das
 797 Selbstverwaltungsrecht eingreift. Diese Entwicklung sehen wir mit großer Sorge. Sie birgt nicht
 798 nur Risiken für die lokale Akzeptanz der Energiewende, sondern kann auch negative
 799 Auswirkungen auf die kommunale Entwicklung und die Lebensqualität vor Ort haben.

800 Klimaschutz und Energiewende sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Es kann nicht sein,
 801 dass die Verantwortung für den Ausbau der erneuerbaren Energien überwiegend auf einzelne
 802 Regionen abgewälzt wird. Eine gerechte und nachhaltige Energiepolitik muss auch eine
 803 solidarische Verteilung der Lasten und Chancen sicherstellen. Solidarität darf keine
 804 Einbahnstraße sein – weder zwischen Stadt und Land noch zwischen den Regionen. Der
 805 massive Ausbau regenerativer Energien im Kreis Euskirchen zeigt, dass wir vorangehen und
 806 Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig fordern wir ein faires Miteinander, in dem auch
 807 urbane Räume ihren Beitrag leisten – sei es durch die Nutzung eigener Potenziale, durch die
 808 Förderung dezentraler Energieprojekte oder durch einen gerechten Ausgleich für Regionen,
 809 die in besonderem Maße zum Gelingen der Energiewende beitragen. Nur wenn die
 810 Energiewende gemeinsam, gerecht und mit Augenmaß gestaltet wird, kann sie langfristig
 811 erfolgreich und gesellschaftlich tragfähig sein.

812 **Energetische Transformation: Dialog aller Akteure**

813 Auch die Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen hat erheblich
 814 zugenommen. Bevor viele große Freiflächen PV-Anlagen im Kreisgebiet errichtet werden,
 815 sollten zunächst alle sinnvoll nutzbaren Dachflächen mit PV-Anlagen bestückt werden.
 816 Unsere Initiative aus dem Jahr 2022, mit der wir die Installation von Photovoltaikanlagen auf
 817 kreiseigenen Liegenschaften gefordert haben, werden wir weiter vorantreiben.

818 Die Nutzung von Biomasse in Biogasanlagen oder Biomasseheizkraftwerken zur Energie-
 819 erzeugung kann auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Ergänzend dazu wurde die
 820 energetische Sanierung von Gebäuden gezielt gefördert, um den Energieverbrauch nachhaltig
 821 zu senken.

822 Wichtige Akteure wie der regionale Energieversorger e-regio, die Kreisverwaltung und die
 823 einzelnen Kommunen treiben die energetische Transformation aktiv voran. Wir stehen fest zu
 824 unseren kommunalen Energieunternehmen. Auch Unternehmen in der Region engagieren
 825 sich verstärkt im Bereich erneuerbarer Energien und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur
 826 Energiewende.

Die CDU im Kreis Euskirchen begrüßt und unterstützt diesen Weg mit Nachdruck. Wir setzen uns dafür ein, die Energiewende aktiv zu gestalten und die regionale Wirtschaft zu stärken. Gleichzeitig liegt uns die Akzeptanz in der Bevölkerung sehr am Herzen. Die Energiewende muss als gesamtgesellschaftliches Thema betrachtet und vorangetrieben werden und darf nicht „par ordre du mufti“ durchgesetzt werden. Deshalb fördern wir den Dialog, um nachhaltige Lösungen zu finden, die den Anforderungen von Klima, Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen gerecht werden. So schaffen wir eine zukunftssichere Energieversorgung, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich überzeugt.

Zusammenfassung: Wirtschaft im Kreis Euskirchen - Zukunftsfähig und nachhaltig

Der Kreis Euskirchen steht wie unser gesamtes Land vor einem umfassenden Wandel, der Chancen für eine zukunftsorientierte Wirtschaft bietet. Die CDU setzt sich dafür ein, dass der Kreis und die Kommunen angemessen von Fördermitteln des Bundes und Landes profitieren, um regionale Projekte zu fördern und den Wandel aktiv mitzugestalten. Dabei ist jedoch immer abzuwägen zwischen sinnvoller Förderung und bürokratischem Aufwand möglicher Anfinanzierungen.

Ein Schlüssel zur wirtschaftlichen Zukunft ist die Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle. Auch die Sicherung der Energieversorgung spielt eine zentrale Rolle. Der Ausbau erneuerbarer Energien, energetische Gebäudesanierungen und innovative Technologien wie die Nutzung von Wasserstoff (mehr zu Wasserstoff auf S. 34) stehen im Fokus. Die CDU unterstützt diese Fortschritte und fördert gleichzeitig den Dialog mit der Bevölkerung, um Akzeptanz und nachhaltige Lösungen zu stärken.

Zudem setzt die CDU auf die Stärkung des Einzelhandels, die Förderung des Handwerks und die Entwicklung von Gewerbeflächen, um Arbeitsplätze zu sichern und neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Mit gezielten Maßnahmen und einer klaren Strategie möchte die CDU eine lebenswerte, wirtschaftlich starke und nachhaltige Region schaffen, in der sowohl lokale als auch internationale Akteure erfolgreich agieren können.

Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe 2021: Herausforderungen und Fortschritte

Die verheerende Flutkatastrophe im Juli 2021 hat den Kreis Euskirchen mit voller Härte getroffen. 26 Menschen verloren ihr Leben und die Schäden an Wohnhäusern, Infrastruktur und Gewerbe beliefen sich auf weit über eine Milliarde Euro. Ganze Ortschaften wurden zerstört, und viele Bürgerinnen und Bürger standen vor den Trümmern ihrer Existenz.

Trotz der immensen Herausforderung konnte durch gemeinsames Engagement ein bedeutender Wiederaufbauprozess eingeleitet werden. Bis heute wurden über eine Milliarde Euro für den Wiederaufbau im Kreis Euskirchen bewilligt – ein Drittel der gesamten Mittel in Nordrhein-Westfalen. Im Frühjahr 2025 wurden bereits rund 920 Millionen Euro für die Infrastruktur der Kommunen und des Kreises bereitgestellt, während 327,5 Millionen Euro an private Haushalte flossen.

Die CDU hat sich auf allen Ebenen – kommunal, kreisweit, auf Landes- und Bundesebene – aktiv in den Wiederaufbau eingebracht. Vor Ort waren unsere Mandatsträger in zahlreichen Initiativen vertreten und unterstützten die Betroffenen mit Rat und Tat. Über unsere Netzwerke wurde zudem auf politischer Ebene alles darangesetzt, den Wiederaufbau voranzutreiben. So setzte sich beispielsweise unser Bundestagsabgeordneter, Detlef Seif, erfolgreich für die Verlängerung der Antrags- und Bewilligungsfristen ein, um den Menschen mehr Planungssicherheit zu geben.

Trotz großer Fortschritte bleibt der Wiederaufbau eine Langzeitaufgabe. Wohnhäuser, Kindergärten, Schulen, Sporthallen Straßen, Plätze und Brücken wurden zwar vielerorts

875 wiederhergestellt, doch viele Menschen leben weiterhin in provisorischen Unterkünften oder
 876 Baustellen. Der Wiederaufbau der gesamten öffentlichen Infrastruktur wird noch viele Jahre
 877 dauern. Die gestiegenen Baukosten, Materialengpässe und bürokratischen Hürden sind nach
 878 wie vor genauso Herausforderungen wie Streitigkeiten mit Versicherungen.

879 Der Wiederaufbau muss nachhaltig und dauerhaft geschützt werden, insbesondere durch
 880 wirksame Maßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes. Um diesem Ziel gerecht zu
 881 werden, entwickeln Kreis und Kommunen seit der Flut in Kooperation umfassende,
 882 überörtliche Konzepte. Diese Zusammenarbeit soll Risiken frühzeitig erkennen, gemeinsame
 883 Schutzstrategien ermöglichen und die Kräfte bündeln. Parallel dazu erarbeiten die einzelnen
 884 Kommunen eigene örtliche Hochwasserschutzkonzepte, die speziell auf die lokalen
 885 Gegebenheiten und Bedarfe abgestimmt sind.

886 Zudem sind die psychischen Folgen der Katastrophe bei vielen Betroffenen tief spürbar. Gut,
 887 dass es innovative Leuchtturmprojekte wie das Hilfszentrum Schleidener Tal und das
 888 interkommunale Traumazentrum in unserem Kreis entsprungen sind. Diese können als Muster
 889 für etwaige künftige Krisen im Land NRW als Vorlage dienen.

890 Die CDU bleibt engagiert, um den Wiederaufbau aktiv zu begleiten. Unser Ziel ist es, den Kreis
 891 Euskirchen nicht nur wiederherzustellen, sondern ihn zukunftssicher und widerstandsfähig
 892 gegenüber künftigen Herausforderungen zu machen. Dabei steht die Solidarität mit den
 893 Bürgerinnen und Bürgern im Mittelpunkt – gemeinsam bauen wir unsere Heimat wieder auf.
 894 Auch kümmern wir uns weiterhin um die psychischen und sozialen Folgen, beraten gemein-
 895 sam mit den Wohlfahrtsverbänden Betroffene und halten die Langzeitwirkungen im Blick.
 896 Unser herzlicher Dank gilt der Landesregierung, die unsere Region in dieser schweren
 897 Katastrophe nicht allein gelassen hat!

898 **Zusammenfassung: Gemeinsam sind wir stark**

899 Die Flutkatastrophe im Juli 2021 traf den Kreis Euskirchen schwer, forderte 26 Menschenleben
 900 und verursachte Schäden von weit über einer Milliarde Euro. Trotz der Zerstörung konnte
 901 durch gemeinsames Engagement ein umfassender Wiederaufbauprozess eingeleitet werden,
 902 mit bewilligten Mitteln von über einer Milliarde Euro – ein Drittel der Gesamtmittel in NRW. Die
 903 CDU engagierte sich auf allen politischen Ebenen und vor Ort, unterstützte Betroffene aktiv
 904 und setzte sich erfolgreich für verlängerte Fristen und Planungssicherheit ein.

905 Trotz Fortschritten bleiben Herausforderungen wie gestiegene Baukosten, Materialmangel,
 906 bürokratische Hürden und die psychischen Folgen der Katastrophe bestehen. Die CDU setzt
 907 sich weiterhin für einen nachhaltigen und widerstandsfähigen Wiederaufbau ein, um den Kreis
 908 zukunftssicher zu gestalten und die Solidarität mit den Betroffenen zu stärken.

909 **Tourismus: Neue Impulse für eine lebendige Region**

910 Der Tourismus ist ein wachsender Wirtschaftszweig im Kreis Euskirchen und ein wichtiger
 911 Faktor für die regionale Wertschöpfung. In der Nordeifel Tourismus GmbH (NET) arbeiten alle
 912 elf Kommunen und der Kreis zusammen, um ihre touristischen Angebote zu bündeln und mit
 913 den Nachbarregionen abzustimmen.

914 Der Tourismus in der Nordeifel soll weiter gestärkt und modernisiert werden, wozu Anfang
 915 2024 ein Zuwendungsbescheid über 3,1 Millionen Euro zur Modernisierung der Tourist-
 916 Informationen in der Region einging. Diese Einrichtungen sollen künftig als Erlebniszentren
 917 fungieren und Besucher inspirieren und informieren.

918 In der aktuellen LEADER-Förderperiode bis 2027 stehen dem Kreis Euskirchen weitere Mittel
 919 für regionale Projekte zur Verfügung. Zu den ausgewählten Projekten zählen die Förderung
 920 von Freizeitanlagen wie Pumptracks für Skater und Radfahrer, die das touristische Angebot
 921 erweitern und die Nordeifel für Familien und Aktivurlauber attraktiver machen. Die CDU sieht

922 in diesen Projekten eine hervorragende Möglichkeit, die Tourismusinfrastruktur zu stärken und
923 nachhaltige Entwicklungsimpulse zu setzen.

924 Grundsätzlich müssen wir den Kreis in Gänze touristisch noch professioneller aufstellen und
925 erfolgreich als Destination vermarkten, denn er stellt einen unverzichtbaren Wirtschaftsfaktor
926 dar. Ziel muss sein, die Verweildauer unserer Gäste zu erhöhen, also die Übernachtungs-
927 zahlen zu steigern. Dafür setzen wir als CDU uns auch für die Ansiedlung qualitativ hoch-
928 wertiger Übernachtungsmöglichkeiten ein, es fehlen Hotels mit Bettenzahlen über hundert.
929 Darüber hinaus muss auch im Bereich Gastronomie mehr erreicht werden. Hier braucht es
930 neue Ideen wie z.B. einen Fachgang Tourismus am Berufskolleg Eifel. Wir brauchen auch hier
931 dringend Fachpersonal und sollten uns dieses auch vor Ort ausbilden, dort wo die Fachkräfte
932 später gebraucht werden.

933 **Tourismus der Zukunft: Digitalisierung und Nachhaltigkeit**

934 Der Wandel im Tourismus erfordert kreative Ansätze und digitale Lösungen, die den
935 Ansprüchen moderner Reisender gerecht werden. Die CDU unterstützt das Projekt „Tourist-
936 Information der Zukunft“, welches die touristischen Anlaufstellen im Kreis Euskirchen in
937 moderne Erlebniszentren verwandeln soll. Durch digitale Informationsangebote, Erleb-
938 nisbereiche und interaktive Inhalte sollen diese Zentren neue Impulse setzen und die
939 Attraktivität der Region weiter steigern. Die Stärke unserer Region liegt in der besonderen
940 Naturbezogenheit. Diese soll auch weiterhin geschützt werden.

941 **Zusammenfassung: Nachhaltiger Tourismus für eine starke Zukunft**

942 Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Kreis Euskirchen. Wir stehen fest zur
943 NET und den LEADER-Förderungen. Wir betonen die Notwendigkeit einer noch
944 professionelleren Vermarktung des Kreises als Reiseziel, um u. a. die Verweildauer der Gäste
945 zu erhöhen. Dazu fordern wir den Ausbau hochwertiger Übernachtungsmöglichkeiten sowie
946 neue gastronomische Angebote. Auch die Ausbildung von Fachkräften vor Ort, etwa durch
947 einen Tourismus-Fachgang am Berufskolleg Eifel, ist entscheidend.

948 **Verwaltung neu denken: Modern, digital und bürgernah**

949 Eine starke, serviceorientierte Verwaltung ist der Schlüssel für eine zukunftsfähige
950 Gesellschaft. Sie setzt politische Entscheidungen um, bietet den Bürgerinnen und Bürgern
951 Orientierung und unterstützt sie in ihrem Alltag. Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich dafür
952 ein, dass die Verwaltung als moderner Dienstleister auftritt, der zuverlässig, schnell und
953 transparent arbeitet. Unser Ziel ist eine Verwaltung, die den Menschen unkomplizierte und
954 effiziente Lösungen bietet – im Büro genauso wie online von zu Hause aus. Leider erweist sich
955 die aktuelle Verwaltungsleitung nicht als Motor der Digitalisierung.

956 **Digitale Verwaltung: Einfacher Zugang rund um die Uhr**

957 Der Ausbau digitaler Angebote ist ein zentraler Bestandteil unserer Vision für eine moderne
958 Verwaltung. Eine zeitgemäße Verwaltung muss flexibel und bürgerorientiert sein, sodass
959 Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen unabhängig von Öffnungszeiten und Standorten
960 bequem von zu Hause aus erledigen können. Durch den Einsatz digitaler Lösungen können
961 wir Prozesse effizienter gestalten, Zeit sparen und Kosten senken – sowohl für die Verwaltung
962 als auch für die Bürger, aber auch dem ständigen personellen Zuwachs der vergangenen
963 Jahre Einhalt gebieten, da schon jetzt kein ausreichendes Personal mehr vorhanden ist.

964 Im Straßenverkehrsamt des Kreises Euskirchen können mittlerweile viele Dienstleistungen
965 online erledigt werden, wie zum Beispiel die Zulassung von Fahrzeugen oder die Beantragung
966 von Führerscheindokumenten. Der Weg dorthin war zwar steinig aber diese Erfolge zeigen,
967 wie sinnvoll der digitale Ausbau ist, und dienen als Vorbild für weitere Bereiche der Verwaltung,

die schnellstmöglich angegangen werden müssen. Unser Ziel ist es, dieses Angebot zu erweitern, damit noch mehr Dienstleistungen auf digitalem Wege zugänglich sind. Jeder Behördengang, der online erledigt werden kann, ist ein Schritt zu mehr Bürgerfreundlichkeit und Zeitersparnis. Hierfür muss die zentrale Plattform des Kreises weiter ausgebaut werden. Bürgerinnen und Bürger sollen hier alle wichtigen Anträge stellen können, Termine vereinbaren, ohne lange Wartezeiten am Telefon in Kauf nehmen zu müssen, wichtige Informationen und Dokumente abrufen und Gebühren oder Rechnungen direkt online bezahlen.

Ergänzend dazu werden wir die Installation einer digitalen Lösung, beispielsweise via Webseite oder App, fordern, die den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen noch einfacher und flexibler macht. Mit dieser Lösung sollen Bürgerinnen und Bürger jederzeit und überall Anliegen melden, Termine mit den Abteilungen der Kreisverwaltung vereinbaren, Benachrichtigungen über den Status laufender Anträge oder anstehende Fristen erhalten und lokale Informationen sowie aktuelle Mitteilungen direkt auf das Smartphone bekommen. Dafür muss sie intuitiv gestaltet sein und als digitaler Begleiter den Alltag der Bürger sowie der Betriebe erleichtern.

Künstliche Intelligenz: Effizienzsteigerung in der Verwaltung

Ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in verschiedenen Bereichen der Verwaltung. Die CDU hat Vorschläge zur Nutzung von KI in der Kreisverwaltung eingebracht. Dazu zählen Anwendungen in der Kfz-Zulassungsstelle, bei der Straßenzustandserfassung, der Verkehrsdatenanalyse, der Antragsprüfung und der automatisierten Erstellung von Bescheiden. Ziel ist es, durch den Einsatz von KI die Effizienz der Verwaltung zu steigern und personelle Ressourcen für andere Aufgaben freizusetzen. Leider ist in diesem Bereich viel zu wenig in den letzten Jahren geschehen, hier werden wir in den nächsten Jahren nachsteuern.

Bei allem Streben nach Digitalisierung dürfen aber auch diejenigen nicht außen vor bleiben, denen der Umgang mit den neuen Medien nicht möglich ist. Für sie braucht es barrierefreie Zugänge und Unterstützung wie etwa ein Lotse in den Dienststellen der Kreisverwaltung.

Verwaltungsstrukturen optimieren: Für klare Prozesse und schnellere Abläufe

Eine bürgerfreundliche Verwaltung muss schlank, agil und effizient sein. Unser Ziel ist es, die internen Abläufe und Strukturen in der Kreisverwaltung weiter zu vereinfachen und den Zugang zu Informationen für Bürgerinnen und Bürger so transparent wie möglich zu gestalten. Dabei bietet die fortschreitende Digitalisierung immense Chancen, Prozesse nicht nur zu beschleunigen, sondern auch Verwaltungswege zu verkürzen. Von diesen Verbesserungen soll die gesamte Bevölkerung profitieren.

Bereits 2020 hat die CDU mit einem gezielten Antrag ein umfassendes Verwaltungsmanagement für den Kreis gefordert. Diese Initiative hat die Weichen für eine zukunftsfähige Verwaltung gestellt und einen wichtigen Prozess angestoßen. Seither hat die Kreisverwaltung jedoch zu geringe Fortschritte erzielt. Im Bereich des Prozessmanagements wurden bisher zu langsam und schleppend erste Prozesse erfasst. Es bleibt noch viel zu tun und es muss schneller gehen! Die Verwaltung muss weitere Schritte unternehmen, um die Digitalisierung auf breiter Basis voranzutreiben. Dazu gehört die Automatisierung wiederkehrender Prozesse, die Einführung moderner digitaler Workflows und der Einsatz von Technologien, die Bearbeitungszeiten minimieren. Dadurch sollen nicht nur die internen Abläufe effizienter werden, sondern auch der Service für die Bürgerinnen und Bürger spürbar verbessert werden.

Die CDU wird in diesem Bereich weiterhin eine treibende Kraft bleiben und die Kreisverwaltung kontinuierlich anspornen, ambitionierte Ziele zu verfolgen und umzusetzen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Entwicklungen nicht nur ein einmaliger Schub sind, sondern ein

1015 fortlaufender Prozess bleibt, der die Verwaltung des Kreises Euskirchen langfristig
 1016 modernisiert und zukunftssicher macht. Es geht nicht nur darum, „nur“ technische Lösungen
 1017 zu implementieren, sondern eine echte Kultur der Effizienz, Transparenz und Bürger-
 1018 orientierung zu schaffen – für klare Prozesse und schnellere Abläufe, von denen alle
 1019 profitieren. Ein Wandel, der von der Spitze vorgelebt werden muss und einen Wechsel eben
 1020 jener erfordert.

1021 Gleichzeitig gilt es auch, die Städte und Gemeinden einzubeziehen, so dass vor Ort die
 1022 Erledigung von Anliegen an die Kreisverwaltung möglich ist, soweit eine persönliche
 1023 Vorsprache notwendig wird. Hier gilt es, die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen und
 1024 auch zwischen den Verwaltungsebenen weiter zu intensivieren und strategisch auszubauen.
 1025 Die sogenannten Bürgermeisterkonferenzen müssen künftig regelmäßiger stattfinden, damit
 1026 bei diesen neben den "großen" Themen auch tagesaktuelle und Themen aus dem Alltags-
 1027 geschäft besprochen werden und etwaige Synergien aufgetan werden können.

1028 **Fachkräftesicherung: Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel**

1029 Eine gut funktionierende Verwaltung ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Ihre
 1030 Leistungsfähigkeit hängt maßgeblich von ausreichend qualifiziertem Personal ab. Der
 1031 Fachkräftemangel macht jedoch auch vor der öffentlichen Verwaltung nicht halt und stellt den
 1032 Kreis Euskirchen sowie die Städte und Gemeinden vor erhebliche Herausforderungen. Um
 1033 diese zu bewältigen, müssen wir neue Wege gehen, um Fachkräfte zu gewinnen, zu fördern
 1034 und langfristig zu binden.

1035 Der Kreis Euskirchen muss sich in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden
 1036 noch stärker für die Ausbildung und Sicherung von Fachkräften engagieren. Ein zentraler
 1037 Ansatzpunkt ist die Einrichtung eines gemeinsamen Fachkräftepools, der es ermöglicht,
 1038 flexibel und bedarfsorientiert auf Engpässe zu reagieren. Dieser Pool könnte es Verwaltungen
 1039 erlauben, zeitnah auf personelle Herausforderungen zu reagieren, etwa durch die temporäre
 1040 Bereitstellung von Fachkräften für besonders belastete Bereiche. Damit wird nicht nur die
 1041 Handlungsfähigkeit der Verwaltung gesichert, sondern auch die Qualität der Dienstleistungen
 1042 für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet. Dabei muss es Lösungen geben, wie Personal
 1043 gemeinsam genutzt werden kann. Dazu bedarf es eines gemeinsamen übergreifenden
 1044 Personalkonzeptes, um gerade kleineren kreisangehörige Kommunen zu helfen.

1045 Alle Städte und Gemeinden müssen genau wie die Kreisverwaltung junge Menschen für die
 1046 Arbeit in den Verwaltungen begeistern. Der neu eingerichtete Bildungsgang für Verwaltungs-
 1047 fachkräfte am BKE muss für eine wohnortnahe Ausbildung durch alle Verwaltungen im Kreis
 1048 gestärkt und erhalten werden.

1049 Darüber hinaus ist es entscheidend, die Attraktivität von Verwaltungskarrieren gezielt zu
 1050 steigern. Dazu gehört, den Beruf in der Verwaltung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und
 1051 Kampagnen bekannter zu machen und die positiven Aspekte, wie sichere Arbeitsplätze,
 1052 vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten und die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des
 1053 Gemeinwesens mitzuwirken, hervorzuheben. Eine weitere zentrale Maßnahme ist die
 1054 kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit
 1055 zum mobilen Arbeiten und ein modernes Arbeitsumfeld sind wichtige Faktoren, um sowohl
 1056 junge Talente als auch erfahrene Fachkräfte anzusprechen. Die CDU setzt sich zudem dafür
 1057 ein, die Ausbildungsangebote der Verwaltung zu erweitern und den Nachwuchs gezielt zu
 1058 fördern. Duale Studiengänge, Trainee-Programme und spezifische Qualifizierungen für
 1059 Quereinsteiger können dazu beitragen, ein breiteres Spektrum an potenziellen Fachkräften
 1060 anzusprechen. Besondere Aufmerksamkeit sollte auch auf die Integration von internationalen
 1061 Fachkräften gelegt werden, die durch gezielte Programme und Sprachförderung für die Arbeit
 1062 in der Verwaltung gewonnen werden können. Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass das

1063 starre System des TVÖDs möglichst flexibel ausgelebt wird, um kompetenten Mitarbeiterinnen
1064 und Mitarbeiter möglichst viele Chancen geben zu können – auch ohne Studium.

1065 Fachkräftesicherung ist eine Aufgabe, die nicht isoliert gelöst werden kann. Sie erfordert die
1066 Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen. Die CDU im
1067 Kreis Euskirchen wird diesen Prozess aktiv unterstützen und sich dafür einsetzen, dass der
1068 Kreis ein attraktiver Arbeitgeber bleibt, der gut ausgebildete Fachkräfte nicht nur findet,
1069 sondern auch langfristig halten kann. Denn nur durch ausreichend qualifiziertes Personal kann
1070 eine moderne und bürgerorientierte Verwaltung ihre Aufgaben optimal erfüllen.

1071 **Interkommunale Zusammenarbeit: Kooperation in der Zukunft unverzichtbar**

1072 Die Herausforderungen, vor denen Kommunen heute stehen, sind vielfältig und komplex. Um
1073 die Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen, sind Kooperationen und der Austausch mit anderen
1074 Kommunen unverzichtbar. Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich daher für eine stärkere
1075 Zusammenarbeit zwischen den Städten, Gemeinden und dem Kreis ein, wo immer es sinnvoll
1076 ist. Unser Ziel ist es, Synergien zu schaffen, Aufgaben gemeinsam zu bewältigen und dadurch
1077 Kosten zu sparen, ohne die Qualität der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu
1078 beeinträchtigen. Eine engere Zusammenarbeit zwischen den Kommunen kann in vielen
1079 Bereichen große Vorteile bieten. Sei es bei der Beschaffung von Material und Dienst-
1080 leistungen, der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur oder bei der Bündelung von
1081 Kompetenzen – durch interkommunale Kooperationen können wir Doppelstrukturen vermei-
1082 den und die vorhandenen Ressourcen effizienter einsetzen. Solche Modelle ermöglichen nicht
1083 nur Kosteneinsparungen, sondern bieten auch kleineren Gemeinden Zugang zu fachlichem
1084 Wissen, das sie allein nicht finanzieren könnten.

1085 Die CDU sieht in diesen Kooperationen nicht nur eine Chance zur Kosteneinsparung, sondern
1086 auch einen wichtigen Beitrag zur generationengerechten Haushaltsführung. Jede eingesparte
1087 Ressource kann an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden – sei es in der Bildung, der
1088 sozialen Infrastruktur oder der Digitalisierung. Zudem trägt eine effiziente Verwaltung dazu bei,
1089 die finanzielle Belastung zukünftiger Generationen zu reduzieren und die Handlungsfähigkeit
1090 der Kommunen langfristig zu sichern, ohne die Bürgernähe einzuschränken.

1091 Als logische Konsequenz aus immer mehr und immer komplexeren Aufgaben, die den
1092 Kommunen übertragen werden, gepaart mit immer weniger zur Verfügung stehenden
1093 Personal, muss auch über wie auch immer geartete Gebietsreformen nachgedacht werden.
1094 Wir als CDU werden diesbezüglich sinnvolle Möglichkeiten prüfen lassen.

1095 **Partizipation und Transparenz: Gemeinsam die Zukunft gestalten**

1096 Verwaltung ist nicht nur Dienstleister, sondern auch Partner der Bürgerinnen und Bürger. Wir
1097 möchten Beteiligungsmöglichkeiten schaffen und die Menschen im Kreis frühzeitig in
1098 Entscheidungsprozesse einbinden. Nur durch den offenen Dialog und ein gemeinsames
1099 Verständnis können wir Lösungen entwickeln, die im Alltag gut funktionieren und die
1100 Bedürfnisse aller einbeziehen. Auch hierfür wäre die bereits genannte technische Lösung ein
1101 wichtiger Baustein.

1102 **Zusammenfassung: Verwaltung als Partner der Bürgerinnen und Bürger**

1103 Eine moderne und bürgernahe Verwaltung ist der Schlüssel für eine zukunftsfähige
1104 Gesellschaft. Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich dafür ein, die Verwaltung digital, effizient
1105 und serviceorientiert zu gestalten. Der Ausbau digitaler Angebote, wie ein zentrales
1106 Bürgerportal, soll den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen vereinfachen, Wartezeiten
1107 verkürzen und die Abläufe transparent machen. Gleichzeitig müssen durch die
1108 Automatisierung von Prozessen und den Einsatz moderner Technologien interne Strukturen
1109 weiter optimiert und Bearbeitungszeiten verkürzt werden.

1110 Die Sicherung von Fachkräften ist eine zentrale Herausforderung. Der Kreis Euskirchen soll
 1111 durch attraktive Arbeitsbedingungen und gezielte Nachwuchsförderung ein moderner und
 1112 zukunftssicherer Arbeitgeber werden. Interkommunale Kooperationen zwischen Städten und
 1113 Gemeinden und dem Kreis helfen zudem, Synergien zu nutzen, Ressourcen effizient
 1114 einzusetzen und Doppelstrukturen zu vermeiden.

1115 Die Verwaltung wird als Partner der Bürgerinnen und Bürger verstanden, der Orientierung
 1116 bietet und aktiv in den Dialog mit der Bevölkerung tritt. Partizipation und Transparenz sind
 1117 hierbei wesentliche Pfeiler, um gemeinsam die Zukunft des Kreises zu gestalten.

1118 Nachhaltigkeit und generationengerechte Haushaltsführung stehen dabei ebenso im Fokus
 1119 wie die Sicherstellung einer hohen Servicequalität. Ziel ist eine Verwaltung, die den Menschen
 1120 unkomplizierte und effektive Lösungen bietet – vor Ort und online.

1121 **Haushaltsplanung: Für eine gerechte Finanzierung unserer Kommunen**

1122 Der Kreis Euskirchen steht wie viele Kommunen vor großen finanziellen Herausforderungen.
 1123 Der im November 2024 eingebrachte Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 zeichnete ein
 1124 alarmierendes Bild: Die Kreisumlage sollte um über 31 Millionen Euro steigen – eine massive
 1125 Belastung für Städte und Gemeinden, die zu Steuererhöhungen, Investitionsstopps und einem
 1126 Rückbau freiwilliger Leistungen geführt hätte.

1127 Doch es kam anders: Nach intensiven Beratungen und großem Engagement hat die
 1128 Listengemeinschaft aus CDU, FDP und UWV am 9. April 2025 im Kreistag eine deutliche
 1129 Entlastung für die Kommunen erreicht. Die Kreisumlage fällt nun um insgesamt 19,1 Millionen
 1130 Euro niedriger aus als ursprünglich geplant – ein starkes Zeichen der Solidarität und
 1131 Verantwortung gegenüber unseren Städten und Gemeinden.

1132 **Gemeinsam statt gegeneinander: Politik mit Perspektive**

1133 „Versöhnen statt spalten“ – unter diesem Leitgedanken hat die CDU-Kreistagsfraktion gemein-
 1134 sam mit ihren Partnern konstruktive Politik gemacht. Schon frühzeitig wurde mit eigenen
 1135 Anträgen auf eine Überarbeitung des Entwurfs gedrängt. In zahlreichen Sitzungen,
 1136 Gesprächen und einer zweitägigen Klausurtagung wurde ein umfassendes Sparpaket
 1137 erarbeitet und erfolgreich durchgesetzt – unter anderem mit einem globalen Minderaufwand,
 1138 Einsparungen im Personalbereich und gezielten Kürzungen bei freiwilligen Leistungen.
 1139 Insgesamt wurden 9,8 Millionen Euro an strukturellen Einsparungen vorgeschlagen und vom
 1140 Kreistag beschlossen. Zusätzlich wurde ein Haushaltsüberschuss von 11 Millionen Euro aus
 1141 dem Jahresabschluss 2023 zur weiteren Entlastung verwendet – auch wenn die späte
 1142 Information darüber durch den Landrat viel Kritik ausgelöst hat. Von den anderen Fraktionen
 1143 kamen zum Kreishaushalt keinerlei weitere eigene Sparvorschläge, um unsere Kommunen
 1144 spürbar zu entlasten. Sie beschränkten sich auf Kritik, - konstruktive Mitarbeit blieb aus.

1145 **Landesmittel wirken: Aber der Bund muss liefern**

1146 Trotz aller lokalen Anstrengungen bleibt die strukturelle Schieflage bestehen. Die
 1147 Sozialausgaben explodieren – allein über 170 Millionen Euro sind für 2025 veranschlagt. Die
 1148 Landschaftsumlage, Pflegekosten und Hilfen zur Erziehung belasten den Kreishaushalt
 1149 dauerhaft. Die Personalkosten steigen weiter. Seit 2016 sind die Sozialausgaben um über 63
 1150 Millionen Euro gewachsen – ohne eine entsprechende Entlastung durch den Bund.

1151 Das Land NRW hat im Gegensatz dazu geliefert: Über das Gemeindefinanzierungsgesetz
 1152 2025 fließen erstmals mehr als 100 Millionen Euro an Zuweisungen in den Kreis Euskirchen.
 1153 Von 2022 bis 2024 wurden zusätzlich über 68 Millionen Euro aus Landesförderprogrammen
 1154 bewilligt – unter anderem für Dorferneuerung, Straßenbau, Denkmalschutz und Feuerwehr-
 1155 infrastruktur. Diese Unterstützung ist wichtig – zeigt aber auch: Wenn das Land kann, muss
 1156 der Bund ebenfalls seiner Verantwortung nachkommen.

1157 **Verantwortung vor Ort: Haushaltsklarheit und Controlling stärken**

1158 Wir bleiben dabei: Auch in schwierigen Zeiten müssen wir auf lokaler Ebene unsere
1159 Hausaufgaben machen. Dazu gehört eine frühzeitige, transparente Haushaltsplanung, der
1160 Abbau von Doppelstrukturen und ein kritischer Blick auf freiwillige Ausgaben. Nicht jede
1161 Maßnahme kann weitergeführt werden – aber jede Entscheidung muss verantwortungsvoll
1162 getroffen werden.

1163 Um dauerhaft steuernd eingreifen zu können, fordern wir ein unterjähriges Controlling-System,
1164 das dem Kreistag regelmäßig aktuelle Finanzdaten liefert. Je angespannter die Lage, desto
1165 präziser müssen Planung und Steuerung funktionieren.

1166 **Zusammenfassung: Erfolg durch Verantwortung und Zusammenarbeit**

1167 Die Haushaltsplanung 2025 war eine Kraftanstrengung – aber sie war erfolgreich. Die massive
1168 Erhöhung der Kreisumlage konnte verhindert werden. Statt um 31 Millionen Euro zu steigen,
1169 fällt die Belastung nun um 19,1 Millionen Euro niedriger aus. Damit liegt der Kreis Euskirchen
1170 landesweit auf Platz zwei der niedrigsten Kreisumlagen.

1171 Dieses Ergebnis zeigt aber: Verantwortung und Zusammenhalt zahlen sich aus. Während
1172 andere kritisierten und keine anderen Einsparvorschläge eingebracht haben, haben wir
1173 gehandelt – und das mit Erfolg. Wir stehen weiterhin für eine faire, nachhaltige Finanzierung
1174 der Kommunen und kämpfen auf allen Ebenen für mehr Unterstützung von Bund und Land.
1175 Unsere Städte und Gemeinden brauchen finanzielle Stabilität, um auch in Zukunft
1176 handlungsfähig und lebenswert zu bleiben.

1177 **Wege, die verbinden**

1178 Eine zukunftsorientierte Mobilität und ein flächendeckendes digitales Netz bilden das Rückgrat
1179 einer modernen Gesellschaft. Im ländlichen Kreis Euskirchen sind die Herausforderungen
1180 besonders groß: Hier müssen weite Strecken überwunden werden, um Wohn- und Arbeitsorte,
1181 Bildungseinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten zu verbinden. Für die CDU Euskirchen
1182 stehen deshalb der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Verbesserung der Mobilitäts-
1183 angebote im Mittelpunkt, um den Kreis für alle Generationen lebenswerter zu gestalten und
1184 die Teilhabe an der modernen Arbeits- und Lebenswelt zu sichern.

1185 **Digitale Infrastruktur: Breitband und 5 G für alle**

1186 Eine flächendeckende, leistungsfähige Internetverbindung ist unverzichtbar, um den Kreis
1187 Euskirchen sowie den Wirtschaftsstandort als attraktiven und familienfreundlichen Lebens-
1188 und Arbeitsort zu gestalten. Die CDU setzt sich daher für den konsequenten Ausbau der
1189 Breitbandversorgung ein. Unser Ziel ist Glasfaser bis zum Endverbraucher („Fibre to the
1190 Home“), um langfristig schnelle und zuverlässige Datenübertragungen sicherzustellen. Damit
1191 sichern wir die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, fördern Homeoffice-Lösungen und
1192 ermöglichen dem Bildungssektor den Zugang zu modernen digitalen Lernmethoden.

1193 Darüber hinaus fordern wir eine vollständige Schließung der Funklücken und den
1194 flächendeckenden Ausbau des 5G-Netzes im Kreis Euskirchen. Der neue Mobilfunkstandard
1195 ist essenziell für die digitale Transformation und spielt sowohl für die Industrie als auch für den
1196 Alltag der Menschen eine zentrale Rolle. Um die Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, setzen
1197 wir uns dafür ein, dass alle Basisstationen für 5G mit Glasfaser angebunden werden.

1198 Ein wichtiger Schritt ist die systematische Analyse der „weißen Flecken“ im Kreisgebiet, um
1199 Gebiete ohne Mobilfunkempfang gezielt zu identifizieren und zu versorgen. Gerade sichere
1200 Internetverbindungen sind entscheidend, um mobile Arbeitsplätze zu ermöglichen, die immer

1201 gefragter werden. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer suchen verstärkt nach flexiblen
 1202 Lösungen in der Nähe ihres Wohnortes. Die CDU unterstützt daher auch die Entwicklung eines
 1203 Konzepts in der Kreisverwaltung, um Arbeitsplätze für Homeoffice und mobiles Arbeiten
 1204 nutzbar zu machen - jedoch in einem gesunden Verhältnis zur Präsenz, um den Team-
 1205 zusammenhalt und Abstimmungsprozesse zu fördern.

1206 Mit diesen Maßnahmen gestalten wir die digitale Zukunft des Kreises Euskirchen und stärken
 1207 die Region als modernen und attraktiven Standort für Familien und Unternehmen.

1208 **Mobilität: Der öffentliche Nahverkehr der Zukunft**

1209 Im Kreis Euskirchen sind der Erhalt, die Optimierung und ggf. der Ausbau des öffentlichen
 1210 Nahverkehrs (ÖPNV) zentrale Aufgaben, die insbesondere für Pendler, Schüler und Senioren
 1211 den Zugang zur Region und die Bewegung in ihr erleichtern sollen.

1212 **Regionalverkehr: Keine Kürzungen**

1213 Eine zuverlässige Schienenanbindung und ein leistungsfähiger öffentlicher Nahverkehr sind
 1214 essenziell für die Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Euskirchen. Die
 1215 CDU setzt sich entschieden dafür ein, dass der Nahverkehr nicht zugunsten des Fernverkehrs
 1216 kaputtgespart wird. Die aktuellen Pläne der Deutschen Bahn, Kürzungen im Regionalverkehr
 1217 vorzunehmen und wichtige Ausbau- und Digitalisierungsprojekte – insbesondere im
 1218 Bahnknoten Köln – zu verzögern, gefährden nicht nur die Mobilitätswende, sondern treffen
 1219 den ländlichen Raum besonders hart. Die Schienenanbindungen sind zentrale Verkehrs-
 1220 achsen, die Menschen aus der Region den Zugang zu Ballungszentren ermöglichen. Eine
 1221 Verlagerung von Ressourcen vom Nah- zum Fernverkehr ist keine Lösung. Vielmehr braucht
 1222 es Investitionen in die veraltete Infrastruktur und Maßnahmen, um den Personalmangel zu
 1223 beheben. Nur so kann eine verlässliche Mobilität für Pendlerinnen und Pendler und die
 1224 Bevölkerung im ländlichen Raum langfristig gewährleistet werden.

1225 Die CDU im Kreis Euskirchen fordert die Deutsche Bahn auf, die geplanten Einsparungen
 1226 zurückzunehmen und laufende Ausbau- und Digitalisierungsprojekte ohne weitere Verzöge-
 1227 rungen fortzusetzen. Eine einseitige Priorisierung des Fernverkehrs widerspricht den Zielen
 1228 der Mobilitäts- und Klimawende und darf nicht auf Kosten des ländlichen Raums erfolgen. Wir
 1229 stehen für einen zukunftsorientierten und nachhaltigen Nahverkehr, der die Mobilität der
 1230 Menschen sichert und die Grundlage für die Entwicklung unserer Region schafft. Statt
 1231 Kürzungen im Nahverkehr braucht es bessere Verbindungen, die den Bedürfnissen der
 1232 Pendlerinnen und Pendlern gerecht werden. Die Ursachen der aktuellen Probleme – veraltete
 1233 Infrastruktur und Personalmangel – müssen gezielt angegangen werden, um langfristige
 1234 Lösungen zu schaffen. Der Nahverkehr ist kein Luxus, sondern eine Grundvoraussetzung für
 1235 gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftliche Attraktivität. Der ländliche Raum darf nicht
 1236 abgehängt werden.

1237 Der Wiederaufbau der durch die Hochwasserkatastrophe beschädigten oder gar zerstörten
 1238 Teilstücke des Schienennetzes muss daher mit höchster Priorität vorangetrieben und
 1239 abgeschlossen werden. Die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Kommunen sind seit
 1240 2021 massiv in Ihrer Mobilität eingeschränkt.

1241 **Oleftalbahn, Eifelbördebahn und S 15: Wiederaufbau und Ausbau**

1242 Hinsichtlich der Oleftalbahn, die von Kall über Schleiden nach Hellenthal führte, stellt sich die
 1243 Frage, ob ein Regelbetrieb der Strecke betriebswirtschaftlich abbildbar und der Wiederaufbau
 1244 der massiv beschädigten Strecke durch den Wiederaufbau-Fonds finanzierbar ist. Wir sind
 1245 dann für eine Ertüchtigung und Reaktivierung der Strecke. Die Kommunen Hellenthal und
 1246 Schleiden sind sonst die einzigen Kommunen im Kreis Euskirchen ohne direkten
 1247 Bahnanschluss. Ist die Reaktivierung so nicht möglich, muss die Schnellbuslinie SB 81, die

1248 „Olefalllinie“, als Ersatz weiter optimiert und auf Dauer in einer halbstündigen Taktung
 1249 eingerichtet werden. Das alte Gleisbett der Olefallbahn müsste dann in einen modernen und
 1250 attraktiven Radweg umgebaut werden, an dem Teilstücke des Gleises für touristische Zwecke
 1251 genutzt werden könnten, z.B. für Draisinenfahrten.

1252 Die Reaktivierung der Eifelbördebahn zwischen Euskirchen und Düren ist ein Erfolg. Der
 1253 weitere Ausbau der Strecke zur Beschleunigung der Fahrtzeiten und Errichtung weiterer
 1254 Haltepunkte sowie perspektivisch die Elektrifizierung sind konsequente weitere Schritte, die
 1255 von der CDU unterstützt werden.

1256 Darüber hinaus unterstützt die CDU weiterhin das Vorhaben, die Eifelstrecke zwischen Hürth-
 1257 Kalscheuren und Kall künftig als neue Linie S 15 in das Kölner S-Bahn-Netz zu integrieren.

1258 **Elektrifizierung Bahnstrecken: Chancen und Herausforderungen**

1259 Die Elektrifizierung der Strecken, die den Kreis Euskirchen durchqueren (Eifelstrecke,
 1260 Voreifelbahn, Erfttalbahn), ist ein bedeutendes Infrastrukturprojekt, das den Schienenverkehr
 1261 in der Region nachhaltig verbessern soll. Nach der verheerenden Flutkatastrophe im Juli 2021,
 1262 die erhebliche Schäden an den Strecken verursachte, wurde der Wiederaufbau genutzt, um
 1263 die Elektrifizierung voranzutreiben. Dieses Vorhaben zielt darauf ab, umweltfreundliche
 1264 Elektrozüge anstelle von Dieselzügen einzusetzen, was zu einer Reduzierung der CO₂-
 1265 Emissionen und einer Steigerung der Energieeffizienz führen wird.

1266 Die Deutsche Bahn hat mit den Arbeiten zur Elektrifizierung begonnen und schon große
 1267 Fortschritte gemacht. Geplant ist eine schrittweise Fertigstellung der Strecke. Ab 2026 sollen
 1268 erste Abschnitte technisch bereit sein, wobei die vollständige Inbetriebnahme des elektri-
 1269 fizierten Zugbetriebs der Voreifelbahn ab dem Jahr 2028 vorgesehen ist.

1270 Trotz dieser Fortschritte gibt es Herausforderungen, die leider zu Verzögerungen führen. Dazu
 1271 zählen unter anderem lange Lieferzeiten für benötigte Transformatoren und die Verfügbarkeit
 1272 qualifizierter Fachfirmen für den Oberleitungsbau. Die Deutsche Bahn arbeitet intensiv daran,
 1273 diese Hindernisse zu überwinden und die Elektrifizierung der Bahnstrecken erfolgreich
 1274 abzuschließen.

1275 Die CDU im Kreis Euskirchen begrüßt die Fortschritte bei der Elektrifizierung und setzt sich
 1276 aktiv dafür ein, dass diese wichtigen Projekte ohne weitere Verzögerungen abgeschlossen
 1277 werden. Eine moderne und umweltfreundliche Bahnverbindung ist ein entscheidender Faktor
 1278 für die Mobilitäts- und Klimawende in der Region. Die Elektrifizierung wird nicht nur den
 1279 Schienenverkehr umweltfreundlicher gestalten, sondern auch die Zuverlässigkeit und
 1280 Pünktlichkeit der Züge erhöhen. Durch einen engeren Takt können die Kapazitäten
 1281 ausgeweitet werden. Für die Menschen im Kreis Euskirchen bedeutet dies eine verbesserte
 1282 Anbindung und eine attraktive Alternative zum Individualverkehr. Die CDU wird sich weiterhin
 1283 auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass die Deutsche Bahn die notwendigen
 1284 Ressourcen bereitstellt und das Projekt zügig vorantreibt.

1285 **Deutschlandticket: Finanzierung und Zukunft sichern**

1286 Das Deutschlandticket ist ein wichtiges Angebot für den öffentlichen Nahverkehr, doch wir
 1287 sehen dessen Zukunft weiterhin mit Sorge. Die künftige Koalition aus Union und SPD auf
 1288 Bundesebene will das Ticket für den bundesweiten Nahverkehr über 2025 hinaus erhalten.
 1289 Der Koalitionsvertrag verspricht in Bezug auf die Finanzierung des Deutschlandtickets eine
 1290 Planungssicherheit für Kunden, Bund und Länder schaffen zu wollen. Deshalb soll der Beitrag
 1291 für das bisherige 58-Euro-Ticket nach einem festen Schlüssel aufgeteilt werden. Wir hoffen,
 1292 dass es hier nicht doch noch zu einer Abwälzung der finanziellen Verantwortung auf die
 1293 Kommunen kommt. Wir warnen daher, dass diese Situation gerade für ländliche Regionen wie
 1294 den Kreis Euskirchen problematisch ist. Hier ist das ÖPNV-Angebot bereits eingeschränkt, und

1295 die Kommunen können zusätzliche finanzielle Lasten nicht allein tragen. Wir fordern daher
 1296 eine klare und dauerhafte Finanzierungsstrategie, die nicht zulasten der Kommunen geht.
 1297 Gleichzeitig muss das ÖPNV-Angebot, besonders in ländlichen Gebieten, verbessert werden,
 1298 um das Deutschlandticket tatsächlich zu einem Erfolgsmodell für alle Bürgerinnen und Bürger
 1299 zu machen – ohne Angebot keine Nachfrage! Nur mit einem stabilen Finanzierungsrahmen
 1300 und einem stärkeren Fokus auf die Angebotsqualität kann das Deutschlandticket zukunftsfähig
 1301 bleiben.

1302 **Innovative Mobilitätslösungen: On-Demand-Verkehre und vernetzte Mobilstationen**

1303 Die CDU im Kreis Euskirchen unterstützt mit Nachdruck innovative Mobilitätslösungen, die den
 1304 spezifischen Bedürfnissen unserer ländlichen Region gerecht werden. Ein herausragendes
 1305 Beispiel ist das flexible Verkehrssystem „MiKE – Mobil im Kreis Euskirchen“ (vorher Taxibus
 1306 Plus), das eine bedarfsorientierte Ergänzung zum klassischen Linienverkehr bietet. MiKE
 1307 ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, Fahrten flexibel online oder telefonisch zu
 1308 buchen. Besonders in Gebieten mit geringer Bevölkerungsdichte und außerhalb der
 1309 Hauptverkehrszeiten ist dieses System eine Bereicherung, da es den Zugang zum öffentlichen
 1310 Nahverkehr durch virtuelle Haltestellen noch einfacher und komfortabler gestaltet.

1311 Mit knapp 270.000 Fahrgästen und über 128.000 Fahrten allein im Jahr 2024 zeigt MiKE, wie
 1312 erfolgreich zukunftsorientierte Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum umgesetzt werden
 1313 können. Dank der Einführung von 556 virtuellen Haltestellen, die Wohngebieten und
 1314 abgelegenen Orten eine bessere Anbindung ermöglichen, wird die Mobilität für viele Menschen
 1315 erheblich verbessert. Das neue Design von MiKE, die Abschaffung von Zuschlägen und die
 1316 benutzerfreundlichen Buchungsmöglichkeiten machen das Angebot noch zugänglicher und
 1317 attraktiver. Nicht ohne Grund wurde dieses Konzept bereits auf Bundesebene ausgezeichnet
 1318 und zeigt, wie moderne Mobilität im ländlichen Raum vorangebracht werden kann.

1319 Auch die Mobilstationen im Kreis Euskirchen sind ein weiterer wichtiger Schritt zu einem
 1320 klimafreundlichen und vernetzten Nahverkehr. Diese Stationen, die von den Kommunen an
 1321 stark frequentierten Haltestellen eingerichtet wurden und werden, verknüpfen unterschiedliche
 1322 Verkehrsmittel wie Bus, Bahn und Bike-Sharing miteinander. Ausgestattet mit digitalen
 1323 Monitoren für Echtzeit-Fahrgastinformationen bieten sie eine nahtlose Vernetzung und
 1324 verbessern die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs.

1325 Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich weiterhin dafür ein, solche innovativen Mobilitäts-
 1326 projekte zu fördern und auszubauen. MiKE, die Mobilstationen, aber auch die Umstellung der
 1327 Busse auf alternative Antriebsformen sind Paradebeispiele dafür, wie Mobilität im ländlichen
 1328 Raum klimafreundlich, zukunftsfähig und bürgerorientiert gestaltet werden kann. Unser Ziel ist
 1329 es, die Lebensqualität und die Teilhabe der Menschen im Kreis Euskirchen durch moderne
 1330 Verkehrslösungen zu stärken und den ländlichen Raum besser zu vernetzen. Wir werden uns
 1331 auf allen Ebenen dafür einsetzen, diese Erfolge auszubauen und weitere Fortschritte für eine
 1332 nachhaltige Mobilität zu erzielen.

1333 **Umweltfreundliche Mobilität: Alternative Antriebsarten fördern**

1334 Wir unterstützen die Elektromobilität sowie die Forschung und Anwendung alternativer
 1335 Antriebsarten, wie Biogas und Wasserstofftechnologie. Diese Technologien bieten für die
 1336 Zukunft der Mobilität vielversprechende Optionen, gerade für Regionen mit großen
 1337 Entfernungen und weniger ausgebauter ÖPNV-Infrastruktur.

1338 Mit der Verabschiedung der Wasserstoff-Roadmap im Jahr 2022 hat der Kreis Euskirchen
 1339 einen entscheidenden Schritt zur Etablierung einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft
 1340 gemacht. Dieses strategische Dokument definiert konkrete Ziele und Maßnahmen zur
 1341 Erzeugung, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff. Es dient als Leitfaden für die

1342 Entwicklung innovativer Technologien und zeigt den Weg hin zu einer klimaneutralen und
1343 zukunftsfähigen Region.

1344 Wasserstoff bietet dem Kreis Euskirchen enorme Potenziale: Er kann einen wesentlichen
1345 Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft leisten, die regionale Energiesicherheit stärken
1346 und Raum für technologische Innovation schaffen. Dennoch stehen diesen Chancen auch
1347 Herausforderungen gegenüber, wie die hohen Kosten der Herstellung von grünem
1348 Wasserstoff, der notwendige Aufbau einer umfassenden Infrastruktur und die Schaffung klarer
1349 regulatorischer Rahmenbedingungen.

1350 Ein herausragendes Beispiel für die Umsetzung der Wasserstofftechnologie im Kreis
1351 Euskirchen ist das Projekt der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) in Mechernich. Dieses
1352 Leuchtturmprojekt zeigt, wie die Wasserstofftechnologie in der Praxis eingesetzt werden kann.
1353 Herzstück des Projekts ist eine moderne Wasserstofftankstelle, die nicht nur die Busflotte der
1354 RVK versorgt, sondern auch für PKW und LKW genutzt werden kann. Der Wasserstoff wird
1355 vor Ort mittels eines Elektrolyseurs erzeugt, der mit erneuerbarer Energie aus Windkraft und
1356 Photovoltaik betrieben wird. Ergänzt wird das Projekt durch ein Ausbildungszentrum, das
1357 Fachkräfte für die Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben
1358 ausbildet. Zudem setzt die RVK bereits eine Flotte von Brennstoffzellenbussen in der Region
1359 ein, die künftig mit dem vor Ort erzeugten Wasserstoff betankt werden. Dieses Vorzeigeprojekt
1360 trägt maßgeblich dazu bei, die Mobilität klimaneutral zu gestalten, die regionale
1361 Energiesicherheit zu stärken und Innovationen in der Wasserstofftechnologie voranzutreiben.
1362 Gleichzeitig schafft es neue Arbeitsplätze und leistet einen wichtigen Beitrag zur
1363 wirtschaftlichen Stärkung der Region. Die RVK positioniert sich damit als Vorreiter in der
1364 Wasserstoffmobilität und erhöht die Attraktivität des Kreises Euskirchen für Unternehmen und
1365 Fachkräfte.

1366 Die CDU unterstützt diese wegweisenden Projekte mit Nachdruck und wird sich weiterhin dafür
1367 einsetzen, die Wasserstoffstrategie im Kreis Euskirchen aktiv voranzutreiben, um Klimaschutz,
1368 Innovation und regionale Wertschöpfung nachhaltig zu stärken. Wir nehmen aber wahr, dass
1369 es zwar ein aktives Wasserstoff-Netzwerk im Kreis Euskirchen gibt, bestehend aus
1370 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren, die die Umsetzung
1371 gemeinsam vorantreiben wollen. Jedoch gehen immens wichtige Themen wie die Anbindung
1372 an die Wasserstoffpipeline am Kreis vorbei. Wir fordern auch bei diesem wichtigen Thema
1373 mehr Führung und Einsatz seitens der Verwaltungsleitung – Innovation ist Chefsache!

1374 **Radverkehr: Fahrradfreundliche Region**

1375 Der Kreis Euskirchen verfügt bereits über ein beeindruckendes Radwegenetz von mehr als
1376 750 Kilometern und wurde kürzlich erneut als "fahrradfreundlicher Kreis" ausgezeichnet. Die
1377 CDU setzt sich dafür ein, dieses Netz weiter auszubauen und optimal an die Bedürfnisse von
1378 Alltags- und Freizeitradlern anzupassen. Ein zentrales Element dieser Bestrebungen ist der
1379 "Masterplan Radverkehr", der für die kommenden 15 Jahre für die Kommunen, den Kreis, das
1380 Land und den Bund einen Fahrplan vorsieht. Dieser Plan umfasst etwa 800 Maßnahmen, die
1381 in Höhe von 70 bis zu 95 Prozent vom Land gefördert werden und darauf abzielen, ein sicheres
1382 und attraktives Radverkehrsnetz für alltägliche Fahrten zur Arbeit oder zum Einkauf zu
1383 schaffen.

1384 Zudem wird die Integration des Radverkehrs in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
1385 vorangetrieben. Durch die Einrichtung der Mobilstationen, die verschiedene Verkehrsmittel wie
1386 Bus, Bahn und Bike-Sharing verknüpfen, wird eine nahtlose Vernetzung ermöglicht. Diese
1387 Stationen sind mit digitalen Monitoren für Echtzeit-Fahrgastinformationen ausgestattet und
1388 tragen dazu bei, den Umstieg vom Fahrrad auf andere Verkehrsmittel zu erleichtern.
1389 Die CDU unterstützt diese Maßnahmen, da sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung einer

1390 klimafreundlichen Mobilität leisten. Durch den Ausbau sicherer und komfortabler Radwege
 1391 sowie die bessere Vernetzung mit dem ÖPNV wird der Kreis Euskirchen als fahrradfreundliche
 1392 Region weiter gestärkt. Dies fördert nicht nur die Gesundheit und Lebensqualität der
 1393 Bürgerinnen und Bürger, sondern trägt auch zur Reduzierung des motorisierten Individual-
 1394 verkehrs und somit zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus ist dies ein wichtiger touristischer
 1395 Aspekt.

1396 **Straßennetz: Sanierung und Ausbau für mehr Sicherheit und Erreichbarkeit**

1397 Eine gut ausgebaute und gepflegte Straßeninfrastruktur ist für die Mobilität im ländlichen Raum
 1398 unverzichtbar. Die CDU setzt sich daher für den Erhalt und Ausbau des Kreisstraßennetzes
 1399 ein. Ein zentrales Anliegen ist der zügige Lückenschluss der Autobahn 1 zwischen Blanken-
 1400 heim und Adenau, um eine durchgängige Fernstraßenverbindung von der Ostsee bis nach
 1401 Frankreich zu schaffen. Dieses Projekt, das im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher
 1402 Bedarf eingestuft ist, wird die regionale Wirtschaft stärken und den Verkehrsfluss erheblich
 1403 verbessern.

1404 Ebenso wichtig ist der Bau von Ortsumgehungen, beispielsweise in Roggendorf und
 1405 Euskirchen, um die Belastungen für Anwohner durch Durchgangsverkehr zu reduzieren. Die
 1406 geplante Ortsumgehung Roggendorf an der B266 soll die Ortsdurchfahrt um bis zu 90 Prozent
 1407 entlasten und steht im Masterplan des Bundesverkehrswegeplans an prominenter Stelle.
 1408 Für eine bessere Anbindung des Schleidener Tals setzt sich die CDU für eine Optimierung der
 1409 verkehrlichen Erschließung ein, insbesondere durch den Ausbau der B266 und die
 1410 Verbesserung der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Dies ist entscheidend für die
 1411 wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität der Bewohner in dieser Region.
 1412 Darüber hinaus unterstützt die CDU den Bau der Ost- und Südtangente in Weilerswist, um die
 1413 Ortslagen von Müggenhausen und Schwarzmaar vom Schwerlastverkehr zu entlasten. Diese
 1414 Maßnahmen sind längst überfällig und werden die Verkehrssituation in Weilerswist deutlich
 1415 verbessern.

1416 Im Übrigen haben wir kein Verständnis mehr für die Dauer der Realisierung der Projekte
 1417 „Lückenschluss A 1“ und „Ortsumgehung Roggendorf“. Die CDU wird sich deshalb weiterhin
 1418 auf allen politischen Ebenen mit Nachdruck dafür einsetzen, dass diese wichtigen
 1419 Infrastrukturprojekte endlich zügig umgesetzt werden. Es ist enttäuschend, dass wir uns für
 1420 einige dieser Vorhaben bereits seit vielen Jahren engagieren, ohne dass ausreichende
 1421 Fortschritte auf Landes- und Bundesebene erzielt wurden. Dennoch werden wir unbeirrt
 1422 weiterkämpfen, um die Mobilität und Lebensqualität im Kreis Euskirchen nachhaltig zu
 1423 verbessern und damit die dringend benötigte Weiterentwicklung unserer Region zu realisieren.

1424 **Zusammenfassung: Vernetzte Mobilität und digitale Infrastruktur für eine lebenswerte 1425 Zukunft**

1426 Die CDU Euskirchen sieht die Sicherstellung von Mobilität und die Schaffung einer leistungs-
 1427 fähigen digitalen Infrastruktur als Schlüsselfaktoren für die Zukunft des Kreises. Durch den
 1428 Ausbau des Breitband- und Mobilfunknetzes, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und
 1429 die Entwicklung innovativer Mobilitätslösungen wollen wir den Kreis Euskirchen als attraktiven
 1430 Lebens- und Wirtschaftsstandort stärken. Unser Ziel ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger
 1431 – ob in der Stadt oder im ländlichen Raum – vernetzt und gut angebunden sind und so die
 1432 Möglichkeiten einer modernen Gesellschaft voll ausschöpfen können.

1433

1434 Ökologisch und lebendig

1435 Unser ländlicher Raum ist der Garant für unsere natürlichen Lebensgrundlagen! Die CDU im
 1436 Kreis Euskirchen setzt sich dafür ein, eine nachhaltige und umweltbewusste Entwicklung zu
 1437 fördern, die unsere natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt und die ländlichen Räume
 1438 lebendig hält – der Erhalt der Schöpfung ist ein ureigenes Kernthema der CDU. Wir sehen den
 1439 Umweltschutz und die Förderung der Landwirtschaft als zwei wichtige Säulen, die gemeinsam
 1440 dazu beitragen, eine hohe Lebensqualität im Kreis Euskirchen zu sichern. Unsere
 1441 Zielsetzungen reichen vom Schutz der Natur über die Unterstützung der regionalen
 1442 Landwirtschaft bis hin zu aktiven Maßnahmen im Klimaschutz. Ökonomie und Ökologie sind
 1443 die zwei Seiten derselben Medaille!

1444 Landwirtschaft und Forstwirtschaft: Nachhaltig für die Zukunft

1445 Die Landwirtschaft im Kreis Euskirchen ist das Fundament der regionalen Nahrungs-
 1446 mittelversorgung und ein wesentlicher Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Die CDU
 1447 unterstützt die landwirtschaftlichen Betriebe dabei, den wachsenden Herausforderungen
 1448 gerecht zu werden – von klimatischen Veränderungen bis hin zu wirtschaftlichen und
 1449 bürokratischen Hürden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Landwirte Planungssicherheit und
 1450 faire Bedingungen erhalten, damit sie weiterhin hochwertige, sichere Lebensmittel produzieren
 1451 und gleichzeitig ökologische Verantwortung übernehmen können. Wir stehen für eine
 1452 lebendige und starke Landwirtschaft, die die Interessen des Umwelt- und Tierschutzes und der
 1453 landwirtschaftlichen Unternehmen in einen gerechten Einklang bringt.

1454 Eine angepasste Agrarpolitik, die den Landwirten Raum lässt, auf die Klimaveränderungen
 1455 und Marktanforderungen zu reagieren, ist dringend erforderlich. Extremwetter wie Dürre,
 1456 Starkregen und Spätfrost machen die Arbeit auf den Feldern immer herausfordernder. Die
 1457 Landwirtschaft ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Unsere Landwirte sorgen nicht nur für
 1458 unsere Ernährung, sondern tragen durch ihre Arbeit zur Bewahrung unserer Kulturlandschaft
 1459 und unseres Ökosystems bei und haben unsere volle Unterstützung.

1460 Regionale Vermarktung und ökologischer Landwirtschaft: Aus der Region für die 1461 Region

1462 Die CDU unterstützt Konzepte, die den Absatz regional produzierter Lebensmittel stärken. Die
 1463 Vermarktungsform „Aus der Region für die Region“ trägt dazu bei, dass heimische Produkte
 1464 auf Wochenmärkten, in Hofläden und im Frischeangebot der Lebensmittelmärkte in den Fokus
 1465 rücken. Diese regionale Ausrichtung schafft nicht nur kurze Transportwege, sondern stärkt
 1466 auch die heimische Wirtschaft und fördert eine enge Verbindung zwischen Verbrauchern und
 1467 Erzeugern.

1468 Auch die Gemeinsame Agrarpolitik der EU soll nach den Vorstellungen der CDU so gestaltet
 1469 werden, dass die landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Euskirchen für ihre Beiträge zum
 1470 Umwelt- und Tierschutz angemessen gefördert werden. Dies gilt sowohl für Voll- als auch für
 1471 Nebenerwerbsbetriebe, die durch den Vertragsnaturschutz einen wichtigen Beitrag zur
 1472 Artenvielfalt leisten und dabei helfen, die Kulturlandschaft zu bewahren.

1473 Forstwirtschaft und Klimaschutz: Nachhaltigkeit mit Verantwortung

1474 Unsere Wälder sind nicht nur wertvolle Ökosysteme, sondern auch ein wichtiger
 1475 Wirtschaftsfaktor im Kreis Euskirchen. Der Wald speichert CO₂, bietet Lebensraum für viele
 1476 Arten und ist ein bedeutender Rohstofflieferant. Die CDU setzt sich dafür ein, die
 1477 Holzwirtschaft als einen der Kompetenzbereiche im Kreis Euskirchen zu fördern und durch
 1478 nachhaltige Waldbewirtschaftung die Funktionen des Waldes zu stärken. Neben seinen
 1479 „klassischen“ Funktionen leistet der Wald auch einen erheblichen Beitrag zum Wasser-

1480 haushalt. Der Waldboden speichert große Mengen von Wasser und verhindert dadurch den
 1481 Oberflächenabfluss. Ist seine Speicherkapazität erschöpft, so fließt das Wasser, durch den
 1482 Boden gefiltert, ab und erhöht das erfassbare Grundwasserangebot. Das Wurzelgeflecht der
 1483 Bäume hält den wertvollen Boden fest und leistet vor allem in Hanglagen einen wichtigen
 1484 Beitrag zum Erosionsschutz. Ein – wie wir spätestens durch die Flut 2021 lernen mussten –
 1485 sehr wichtiger Beitrag!

1486 Die CDU hat sich bereits beim Bau des Kreishauses für eine umweltfreundliche Holz-Hybrid-
 1487 Bauweise eingesetzt, die jedoch von anderen Fraktionen im Kreistag nicht unterstützt wurde.
 1488 Dennoch setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass Holz als nachwachsender Rohstoff verstärkt
 1489 genutzt wird, um CO₂ zu binden und nachhaltiges Bauen zu fördern.

1490 **Klima-, Wasser-, Natur- und Artenschutz: Verantwortung für Mensch und** 1491 **Natur**

1492 **Klimaschutz: Beständige Maßnahmen für eine lebenswerte Zukunft**

1493 Der Kreis Euskirchen nimmt eine Vorreiterrolle im Klimaschutz ein. Mit dem Integrierten
 1494 Klimaschutzkonzept von 2012 und dem Klimafolgenanpassungskonzept von 2018 hat die
 1495 CDU den Weg für konkrete Maßnahmen geebnet, die den Herausforderungen des Klima-
 1496 wandels begegnen. Die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes erfolgt in 2025/2026.

1497 Als Teil des Projekts "Global Nachhaltige Kommune NRW" hat der Kreis Euskirchen eine
 1498 integrierte Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die ökologische, soziale und ökonomische Ziele
 1499 verbindet. Diese Strategie wurde 2024 vom Kreistag beschlossen. Zudem wurde ein erster
 1500 Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der die Aktivitäten des Kreises transparent darstellt und als
 1501 Grundlage für die Fortschreibung der Strategie dient. Projekte wie diese Strategie, die
 1502 Umstellung der RVK-Busse auf Bio-Erdgas und der Ausbau des Fahrradverleihsystems zeigen
 1503 unseren Einsatz für den Klimaschutz.

1504 Die CDU wird auch weiterhin Maßnahmen auf kommunaler Ebene konsequent unterstützen,
 1505 um den Klimaschutz voranzubringen. Dabei sind auch erneuerbare Energien und die
 1506 Förderung von Elektromobilität zentrale Bestandteile unserer Klimastrategie.

1507 **Wasserschutz und Wasserversorgung: Sauberes Wasser auch für kommende** 1508 **Generationen**

1509 Sauberes Wasser ist eines der wichtigsten Güter und ein zentraler Bestandteil der öffentlichen
 1510 Daseinsvorsorge. Die CDU sieht die Wasserversorgung in kommunaler Hand als entschei-
 1511 denden Vorteil, da sie so unabhängig von privatwirtschaftlichen Interessen bleibt. Um die
 1512 Wasserinfrastruktur noch effizienter und resilienter zu gestalten, setzen wir uns dafür ein, dass
 1513 die Wasserinfrastruktur kontinuierlich modernisiert und an die Herausforderungen des
 1514 Klimawandels angepasst wird. Dazu gehören der Schutz und die nachhaltige Nutzung der
 1515 lokalen Wasserressourcen, der Ausbau von Speicherkapazitäten sowie Investitionen in
 1516 moderne Technologien zur Wasseraufbereitung und -verteilung.

1517 Die CDU unterstützt Maßnahmen, die den Wasserschutz stärken, beispielsweise durch
 1518 Renaturierung von Gewässern, den Schutz von Grundwasserreservoirs und die Förderung
 1519 wassersparender Technologien in Landwirtschaft, Industrie und privaten Haushalten.
 1520 Besonders in Zeiten zunehmender Trockenheit ist es essenziell, dass die Wasserversorgung
 1521 im Kreis Euskirchen langfristig gesichert bleibt.

1522 Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der Wasserversorgungssicherheit durch
 1523 den Aufbau robuster Infrastrukturen, die auch in Krisensituationen zuverlässig funktionieren.
 1524 Dazu gehört die regelmäßige Wartung und Modernisierung des Leitungssystems, um
 1525 Wasserverluste durch Leckagen zu minimieren. Dafür gilt es kontinuierlich in den Bestand zu

investieren, damit der bestehende Sanierungsstau abgearbeitet werden kann. Die CDU setzt sich außerdem dafür ein, innovative Ansätze wie die Nutzung von Regen- und Grauwasser zu fördern, um den Verbrauch von Frischwasser zu reduzieren.

Der Schutz und die nachhaltige Nutzung unseres Wassers sind entscheidend für die Lebensqualität und die ökologische Zukunft unserer Region. Die CDU wird sich auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass sauberes Wasser auch für kommende Generationen verfügbar bleibt. Eine nachhaltige und kommunal gesteuerte Wasserversorgung ist dabei ein zentraler Baustein unseres Engagements für Umwelt und Gemeinwohl.

Natur- und Artenschutz: Gemeinsam für eine lebendige Umwelt

Die CDU im Kreis Euskirchen setzt sich aktiv für den Schutz der Natur und die Förderung der Artenvielfalt ein. Eine intakte Umwelt ist nicht nur Grundlage für Lebensqualität und Gesundheit, sondern auch ein unverzichtbarer Bestandteil einer zukunftsfähigen Landwirtschaft. Wir unterstützen die enge Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz, um die Biodiversität im Kreis zu bewahren und nachhaltig zu stärken.

Unser Ziel ist eine Agrarlandschaft, die Lebensraum für typische Pflanzen- und Tierarten bietet und gleichzeitig die ökonomischen Interessen der Landwirtschaft berücksichtigt. Die CDU setzt sich dafür ein, dass Landwirte als Partner im Naturschutz anerkannt werden und für ihren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt unterstützt werden. Dazu gehören beispielsweise Förderprogramme für den Erhalt von Streuobstwiesen, Blühstreifen und Hecken, die nicht nur wertvolle Lebensräume schaffen, sondern auch das Landschaftsbild bereichern.

Wir fördern gezielte Maßnahmen, die die Struktur- und Artenvielfalt in unserer Region stärken. Dazu zählen die Renaturierung von Fließgewässern, die Schaffung von Biotopverbundsystemen und die Förderung extensiver Bewirtschaftung auf ökologisch sensiblen Flächen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, bedrohte Arten zu schützen und Lebensräume miteinander zu vernetzen, um stabile Ökosysteme zu schaffen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Schutz von Insekten, die als Bestäuber eine Schlüsselrolle in der Natur und Landwirtschaft spielen. Die CDU unterstützt Projekte, die die Lebensbedingungen für Insekten verbessern, wie die Anpflanzung heimischer Gehölze, die Anlage von Wildblumenwiesen und den Verzicht auf schädliche Pestizide in sensiblen Bereichen.

Darüber hinaus setzt sich die CDU dafür ein, dass auch Kommunen und Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Natur- und Artenschutz eingebunden werden. Bildung und Aufklärung spielen dabei eine zentrale Rolle, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität zu schärfen. Initiativen wie Umweltbildung in Schulen, Mitmachaktionen und die Förderung regionaler Produkte können dazu beitragen, eine breite Unterstützung für den Erhalt der Natur zu gewinnen.

Der Natur- und Artenschutz ist eine gemeinsame Aufgabe, die uns alle betrifft. Die CDU wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Balance zwischen Naturschutz und landwirtschaftlicher Nutzung gelingt, um die wertvolle Landschaft des Kreises Euskirchen für kommende Generationen zu bewahren. Gemeinsam für eine lebendige Umwelt und den Erhalt unserer Schöpfung.

Windkraft im Kreis Euskirchen: Nachhaltige Energie für eine klimafreundliche Zukunft

Die CDU im Kreis Euskirchen unterstützt den Ausbau erneuerbarer Energien als wesentlichen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz. Windkraft spielt dabei eine zentrale Rolle, um die Energieversorgung nachhaltig zu gestalten und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren. Der Kreis Euskirchen bietet durch seine geografischen

1571 Gegebenheiten und geeignete Flächen Potenzial für die Entwicklung von Windkraftprojekten.
 1572 Zu unserer grundsätzlichen Einstellung hierzu wurde bereits Stellung genommen (S. 22).

1573 Unser Ziel ist es darüber hinaus, den Ausbau der Windenergie auch nur im Einklang und unter
 1574 Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes voranzutreiben. Dabei setzen wir auf
 1575 eine sorgfältige Planung, die regionale Besonderheiten berücksichtigt und Konflikte zwischen
 1576 Naturschutz, Wohngebieten und wirtschaftlicher Nutzung minimiert.

1577 Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung von technologischen Innovationen, um die
 1578 Effizienz und Umweltverträglichkeit von Windkraftanlagen kontinuierlich zu verbessern.
 1579 Gleichzeitig unterstützen wir Maßnahmen, die den Einfluss auf die Tierwelt, insbesondere auf
 1580 Vögel und Fledermäuse, minimieren. Moderne Technologien wie automatische Abschalt-
 1581 systeme tragen dazu bei, den Betrieb von Windkraftanlagen umweltfreundlicher zu gestalten.

1582 Die CDU im Kreis Euskirchen sieht in der Windkraft eine Chance, nachhaltige Energie-
 1583 gewinnung mit einem wirtschaftlichen Ertrag für die Kommunen, Vereine und Bürgerinnen und
 1584 Bürger zu kombinieren. Wir setzen uns dafür ein, dass der Ausbau der Windenergie
 1585 verantwortungsvoll, nachhaltig und zukunftsorientiert erfolgt. Gemeinsam mit den Bürgerinnen
 1586 und Bürgern, der Wirtschaft und den Kommunen möchten wir die Energiewende im Kreis
 1587 Euskirchen erfolgreich gestalten und damit einen Beitrag zu einer klimaneutralen Zukunft
 1588 leisten.

1589 **Zusammenfassung: Nachhaltigkeit und Verantwortung für Mensch und Natur**

1590 Die CDU im Kreis Euskirchen setzt auf eine Symbiose aus Landwirtschaft, Klimaschutz und
 1591 regionaler Entwicklung, um die Region ökologisch und lebendig zu erhalten. Wir stehen für
 1592 eine Umweltpolitik mit Augenmaß, die auf Kooperation und nicht Konfrontation setzt. Dabei
 1593 stehen wir an der Seite unserer Landwirte, die mit ihrer Arbeit nicht nur hochwertige
 1594 Nahrungsmittel produzieren, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Umwelt leisten.
 1595 Unsere Initiativen zum Klimaschutz, zur Förderung der Holzwirtschaft und zum Erhalt unserer
 1596 Wasserversorgung zielen darauf ab, eine lebenswerte Umwelt für heutige und zukünftige
 1597 Generationen zu schaffen. Gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern wollen wir den
 1598 Kreis Euskirchen als nachhaltige, vitale Region gestalten, die auch in Zeiten des Wandels ihre
 1599 ökologischen und sozialen Werte bewahrt.

1600 **Ordnung und Vertrauen**

1601 Für die CDU im Kreis Euskirchen ist Sicherheit eine der Grundvoraussetzungen für ein
 1602 friedliches und lebenswertes Umfeld. Von der alltäglichen Polizeiarbeit bis hin zum Katas-
 1603 trophenschutz stehen wir dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis auf ein stabiles
 1604 und zuverlässiges Sicherheits- und Hilfesystem zählen können. Wir setzen uns für die
 1605 Stärkung der Sicherheitskräfte, den Ausbau der Rettungsdienste und eine moderne
 1606 Katastrophenvorsorge ein, damit der Kreis Euskirchen auch in Zukunft ein sicherer Ort bleibt.

1607 **Polizei und Ordnungsbehörden: Sicherheit durch Präsenz und** 1608 **Zusammenarbeit**

1609 Die CDU setzt sich für eine starke, präsente und ansprechbare Polizei sowie für eine enge
 1610 Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden ein, um die Sicherheit im Kreis Euskirchen zu
 1611 gewährleisten. Eine sichtbare Polizeipräsenz und der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und
 1612 Bürgern schaffen Vertrauen und sorgen für ein gesteigertes Sicherheitsgefühl. Dabei ist die
 1613 Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kommunen ein unverzichtbarer Bestandteil,
 1614 um effektiv auf lokale Herausforderungen reagieren zu können.

1615 Unsere Ordnungsbehörden decken ein breites Aufgabenspektrum ab: von der Bauaufsicht
 1616 über die Ausländerbehörde bis hin zum Veterinäramt. Die CDU unterstützt die konsequente
 1617 und durchsetzungsstarke Anwendung der gesetzlichen Eingriffsmöglichkeiten, insbesondere
 1618 zum Schutz gefährdeter Dritter. Dies umfasst Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, die
 1619 Durchsetzung von Bau- und Hygienestandards sowie die Kontrolle und Verfolgung illegaler
 1620 Aktivitäten, wie zum Beispiel Schwarzarbeit oder Verstöße gegen Tierschutzauflagen.

1621 **Zusammenarbeit: Stärkung der Ordnungspartnerschaften und Prävention**

1622 Eine effektive Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsbehörden ist entscheidend, um
 1623 Sicherheit umfassend zu gewährleisten. Die CDU fordert daher den Ausbau bestehender
 1624 Ordnungspartnerschaften. Regelmäßiger Informationsaustausch, gemeinsame Fortbildungen
 1625 und gezielte Präventionsmaßnahmen stärken die Vernetzung zwischen Polizei, Kommunen
 1626 und anderen Akteuren. Uns ist dabei besonders wichtig, dass bei komplexeren Themen keine
 1627 Zuständigkeitsdiskussionen entstehen, sondern die Polizei die Ordnungsbehörden unter-
 1628 stützend und kooperativ begleitet, etwa bei Karnevalsumzügen oder Großveranstaltungen.

1629 Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Gestaltung sicherer öffentlicher Räume. Die
 1630 CDU setzt sich dafür ein, dass Sicherheitsaspekte bei der Planung in allen Städten und
 1631 Gemeinden berücksichtigt werden. Gut beleuchtete Wege, übersichtliche Plätze und die
 1632 Einbindung von Bürgern bei der Gestaltung ihres Wohnumfeldes tragen dazu bei, das
 1633 subjektive und objektive Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

1634 **Herausforderungen: Technische Modernisierung und Digitalisierung**

1635 Um den wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden, setzt sich die CDU für die
 1636 technische und digitale Modernisierung der Polizei und Ordnungsbehörden ein. Der Einsatz
 1637 moderner Technologien, wie Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten, digitale
 1638 Einsatzplanung und datengestützte Prävention, soll intensiviert werden. Solche Maßnahmen
 1639 ermöglichen es, Ressourcen gezielt einzusetzen und schneller auf Gefahrenlagen zu
 1640 reagieren.

1641 **Präsenz vor Ort und Prävention: Förderung der Personalstärke und Bürgernähe**

1642 Neben technischer Modernisierung ist die personelle Ausstattung ein zentraler Punkt. Die CDU
 1643 fordert, die Zahl der Polizisten und Ordnungskräfte zu erhöhen und mehr Stellen im Bereich
 1644 der Prävention zu schaffen. Zwingend notwendig sind der Erhalt der beiden Wachen mit 24/7
 1645 Besetzung in Schleiden und Euskirchen sowie der anderen in der Fläche verteilten
 1646 Dependancen von Bezirksdienst und Verkehrsdienst.

1647 Mobile Wachen und regelmäßige Bürgerdialoge sollen darüber hinaus die Präsenz vor Ort
 1648 stärken und den Dialog mit den Menschen fördern, gerade auch in den zumeist kleinen Orten
 1649 des ländlichen Raums.

1650 Sicherheit beginnt bereits in der Prävention. Die CDU setzt sich daher für Programme ein, die
 1651 das Bewusstsein für Sicherheit in Schulen, Vereinen und Bürgerinitiativen fördern. Kampagnen
 1652 zur Gewaltprävention, Aufklärung über Cyberkriminalität und die Unterstützung von
 1653 Opferschutzorganisationen sind weitere Schwerpunkte, die wir voranbringen wollen.

1654 **Zusammenfassung: Sicherheit hat oberste Priorität**

1655 Mit diesen Maßnahmen möchte die CDU nicht nur bestehende Strukturen stärken, sondern
 1656 ein ganzheitliches Sicherheitskonzept umsetzen, das sich durch Präsenz, Prävention und
 1657 Zusammenarbeit auszeichnet. Denn für uns ist klar: Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung
 1658 für Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

1659 Rettungsdienst und Katastrophenschutz: Stark und modern aufgestellt

1660 **Rettungsdienst: Ein unverzichtbarer Baustein der Gesundheitsversorgung im Kreis** 1661 **Euskirchen**

1662 Der Rettungsdienst ist immer ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung im Kreis
1663 Euskirchen. Angesichts der Herausforderungen durch demografischen Wandel, zunehmende
1664 medizinische Notfälle und den strukturellen Wandel im Gesundheitswesen hat der
1665 Rettungsdienst eine zentrale Rolle in der notfallmedizinischen Versorgung übernommen.
1666 Gerade im ländlichen Raum, wo ein direkter Zugang zu ärztlicher Versorgung nicht immer
1667 gewährleistet ist, bildet der Rettungsdienst häufig die erste und entscheidende medizinische
1668 Hilfe. Unverzichtbare Partner sind hier das DRK und die Malteser – die Zusammenarbeit mit
1669 diesen Hilfsorganisationen muss weiter ausgebaut und unterstützt werden.

1670 Ende 2024 wurde der neue Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Kreis Euskirchen im
1671 Entwurf vorgestellt. Die CDU unterstützt dieses wichtige Instrument, das die Rettungsstruktur
1672 an die aktuellen und zukünftigen Anforderungen anpasst. Ziel des Bedarfsplans ist es, die
1673 Standorte der Rettungswachen, die Einsatzfahrzeuge und die personelle Ausstattung so zu
1674 optimieren, dass kurze Reaktionszeiten und eine schnelle medizinische Versorgung in allen
1675 Teilen des Kreises gewährleistet werden. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass auch in
1676 abgelegenen und weniger dicht besiedelten Gebieten die Erreichbarkeit des Rettungsdienstes
1677 verbessert wird. Dies umfasst nicht nur eine stärkere Vernetzung mit Krankenhäusern und
1678 Hausärzten, sondern auch den gezielten Ausbau von Telemedizin-Angeboten und die
1679 Einführung moderner Technologien, die die Effizienz der Einsätze steigern können sowie die
1680 Errichtung weiterer Rettungswachen.

1681 Besonders wichtig ist die Unterstützung der Rettungskräfte selbst. Die CDU setzt sich dafür
1682 ein, dass die Arbeitsbedingungen im Rettungsdienst weiter verbessert werden, unter anderem
1683 durch Investitionen in moderne Ausstattung, fortlaufende Schulungen und Maßnahmen zur
1684 Entlastung der Einsatzkräfte. Nur so können die engagierten Rettungskräfte ihre wichtige
1685 Arbeit weiterhin zuverlässig und motiviert leisten.

1686 Die CDU im Kreis Euskirchen sieht den Rettungsdienst als unverzichtbaren Baustein einer
1687 funktionierenden Gesundheitsversorgung. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass der
1688 Bedarfsplan zügig umgesetzt wird und die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt
1689 werden. Eine verlässliche, flächendeckende und zukunftsorientierte Rettungsdienststruktur ist
1690 ein Grundpfeiler der medizinischen Versorgung und ein zentraler Bestandteil der
1691 Daseinsvorsorge im Kreis Euskirchen. Die vollständige Umsetzung des Bedarfsplans muss
1692 schnellstmöglich geschehen, da die Rückmeldungen der Rettungssanitäter zur derzeitigen
1693 Lage nicht gut sind – die Verwaltungsspitze hat viel zu spät auf die Veränderungen reagiert
1694 und muss dringend vor die Lage kommen, sonst wird bewusst die Gesundheit der Patienten
1695 gefährdet.

1696 **Moderner Katastrophenschutz: Sicherheit für den Kreis Euskirchen stärken**

1697 Die Flutkatastrophe von 2021 hat eindrucksvoll gezeigt, wie essenziell ein gut ausgestatteter
1698 und moderner Katastrophenschutz für die Sicherheit der Bevölkerung ist. Die CDU im Kreis
1699 Euskirchen hat seitdem zahlreiche Initiativen angestoßen, um die Strukturen des Bevölke-
1700 rungsschutzes nachhaltig zu stärken und die Einsatzfähigkeit der Rettungsdienste zu
1701 verbessern. Auf unsere Initiative hin wurden in den vergangenen Jahren erhebliche Mittel
1702 bereitgestellt, um dringend benötigte Anschaffungen zu tätigen.

1703 Besonders hervorzuheben ist die Ausstattung aller Kommunen sowie der im Bevölke-
1704 rungsschutz tätigen Organisationen mit Starlink-Systemen und Satellitentelefonen. Diese
1705 Technologien stellen sicher, dass selbst bei großflächigen Ausfällen regulärer Kommuni-

1706 kationsnetze, wie sie bei der Flutkatastrophe auftraten, eine zuverlässige Notkommunikation
1707 gewährleistet bleibt.

1708 Darüber hinaus hat sich die CDU für eine umfassende Modernisierung und Erweiterung der
1709 Katastrophenschutz-Infrastruktur eingesetzt. So wurde unter anderem der Neubau einer
1710 Rettungsleitstelle am Kreishaus vorangetrieben. Diese moderne und leistungsfähige Koordi-
1711 nationsstelle wird den stetig steigenden Anforderungen gerecht und bildet das Herzstück eines
1712 effektiven Bevölkerungsschutzes im Kreis Euskirchen.

1713 Die CDU sieht den Katastrophenschutz als zentrale Aufgabe, die kontinuierlich weiter-
1714 entwickelt werden muss. Neben technischen Anschaffungen ist uns auch die Schulung und
1715 Weiterbildung der Einsatzkräfte ein besonderes Anliegen. Nur so können wir gewährleisten,
1716 dass der Kreis Euskirchen auch in Zukunft bestmöglich auf Katastrophenfälle vorbereitet ist.
1717 Unsere Arbeit hört hier nicht auf: Wir werden weiterhin auf allen politischen Ebenen dafür
1718 sorgen, dass der Katastrophenschutz im Kreis Euskirchen eine angemessene Finanzierung
1719 und Priorität erhält. Denn die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat für uns oberste
1720 Priorität.

1721 **Aufklärung und Vorsorge: Gemeinsam für einen effektiven Katastrophenschutz**

1722 Ein funktionierender Katastrophenschutz bedeutet nicht nur schnelle und professionelle Hilfe
1723 im Notfall, sondern auch eine umfassende Aufklärung und Vorsorge für die Bevölkerung. Die
1724 CDU setzt sich dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Euskirchen frühzeitig
1725 und präventiv über richtiges Verhalten in Notlagen informiert werden. Effektive Informa-
1726 tionspolitik und gezielte Schulungsangebote sind essenziell, damit die Menschen im Ernstfall
1727 sicher handeln und sich sowie andere bestmöglich schützen können.

1728 Auf unsere Initiative hin wurde beispielsweise der Flyer zur „Notfallmeldestelle“ entwickelt und
1729 im Kreis Euskirchen verteilt. Dieses Informationsmaterial vermittelt grundlegende Verhaltens-
1730 regeln und gibt wichtige Hinweise, wie Notfälle schnell und effizient gemeldet werden können,
1731 auch in Situationen, in denen die reguläre Infrastruktur eingeschränkt ist. Solche Maßnahmen
1732 sind ein zentraler Baustein, um die Eigenverantwortung und Resilienz der Bevölkerung zu
1733 stärken.

1734 Die CDU fordert, dass weitere Informationskampagnen und Schulungsangebote in Zusam-
1735 menarbeit mit Schulen, Vereinen und örtlichen Hilfsorganisationen umgesetzt werden. Dies
1736 könnte unter anderem Erste-Hilfe-Kurse, Schulungen zu Hochwasser- oder Brandschutz
1737 sowie die Verbreitung von Informationen zu Warnsystemen wie der NINA-App oder
1738 Sirenenwarnungen umfassen.

1739 Wir setzen uns zudem für den Ausbau von regelmäßigen Katastrophenschutzübungen ein, bei
1740 denen sowohl die Einsatzkräfte als auch die Bevölkerung aktiv eingebunden werden. Solche
1741 Übungen helfen, Notfallpläne zu erproben, Abläufe zu optimieren und die Sicherheit im
1742 Ernstfall zu erhöhen.

1743 Der Katastrophenschutz lebt von einer gut informierten und vorbereiteten Bevölkerung. Die
1744 CDU wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass der Kreis Euskirchen nicht nur auf akute Krisen
1745 reagieren, sondern auch durch präventive Maßnahmen die Sicherheit und Resilienz der
1746 Bürgerinnen und Bürger stärken kann. Vorsorge rettet Leben – und gemeinsam können wir
1747 die Herausforderungen von morgen besser bewältigen.

1748 **Einsatzkräfte: Unterstützung und Schutz**

1749 Die CDU verurteilt Angriffe auf Einsatzkräfte und setzt sich für Maßnahmen zum Schutz der
1750 Retter ein. Feuerwehrleute, Rettungskräfte und Polizei stehen täglich im Dienst der
1751 Gesellschaft und müssen für ihre Einsätze bestmöglich geschützt sein. Die CDU setzt sich für

1752 Respekt gegenüber allen Einsatzkräften ein und die bestmögliche Unterstützung für unsere
1753 Helfer.

1754 Effiziente Einsätze setzen gute Ausbildung und abgestimmte Kommunikation voraus. Im Kreis
1755 Euskirchen arbeiten Feuerwehr, Rettungsdienste und anderen Hilfsorganisationen Hand in
1756 Hand. Der Kreisbrandmeister wird in seiner Rolle als Koordinator unterstützt, um kreisweite,
1757 gemeinsame Übungen zu organisieren, die unterschiedliche Krisenszenarien abdecken. Diese
1758 Übungen sollen dazu beitragen, die Einsatzkräfte optimal vorzubereiten und die
1759 Kommunikation bei Großeinsätzen zu vereinfachen.

1760 **Zusammenfassung: Vertrauen und Sicherheit für eine lebendige Gemeinschaft**

1761 Die CDU im Kreis Euskirchen setzt auf einen umfassenden Ansatz, der Polizei, Ordnungs-
1762 behörden und Rettungskräfte stärkt und auf die Prävention und Aufklärung der Bevölkerung
1763 setzt. Ein starkes Sicherheitsnetz, Vertrauen und gegenseitiger Respekt sind die Basis für ein
1764 gutes Zusammenleben. Durch den Ausbau der Sicherheitssysteme, die Schaffung moderner
1765 Katastrophenschutzkonzepte und eine enge Zusammenarbeit aller Akteure möchten wir den
1766 Kreis Euskirchen zu einem Ort machen, an dem sich die Menschen auf Ordnung und Schutz
1767 verlassen können – heute und in Zukunft. Wir sind die Partei des Blaulichts!

1768 **Kreisentwicklungskonzept**

1769 Die Zukunftsfähigkeit des Kreises Euskirchen erfordert eine klare und durchdachte Strategie,
1770 die langfristige Ziele setzt und aktuelle Herausforderungen berücksichtigt. Das Kreisent-
1771 wicklungskonzept dient uns dabei als Leitlinie für eine nachhaltige und lebenswerte
1772 Entwicklung des Kreises. Die CDU hat dieses Konzept initiiert und sieht es als entscheidendes
1773 Instrument, um den Kreis als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum zu stärken.
1774 Kreisentwicklung muss strategisch, integriert und in enger Abstimmung mit den Kommunen
1775 erfolgen.

1776 **Schwerpunkte und Ziele des Konzepts: Gestaltung eines zukunftsfähigen Kreises**

1777 Das Kreisentwicklungskonzept definiert konkrete Ziele in Bereichen wie Klimaschutz, Mobilität,
1778 Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Bildung, Digitalisierung und soziale Gerechtigkeit. Diese
1779 Ziele werden durch Maßnahmen ergänzt, die sowohl kurzfristig als auch langfristig angelegt
1780 sind. Es geht nicht nur um die Lösung aktueller Probleme, sondern auch um die Gestaltung
1781 einer zukunftsfähigen Lebensumwelt, die den Bedürfnissen kommender Generationen gerecht
1782 wird.

1783 **Einbindung der Städte und Gemeinden: Nur gemeinsam sind wir stark**

1784 Die CDU legt großen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des
1785 Kreises. Ein intensiver Dialog mit kommunalen Akteuren ist essenziell, um gemeinsame Ziele
1786 zu definieren und die spezifischen Anforderungen der einzelnen Kommunen zu
1787 berücksichtigen. Die Vielfalt des Kreises – von städtischen Zentren bis hin zu ländlichen
1788 Regionen – wird als Stärke genutzt, um den Kreis weiterzuentwickeln.

1789 **Nachhaltigkeit im Fokus: Schutz der natürlichen Ressourcen**

1790 Ein zentraler Schwerpunkt des Konzepts liegt auf der nachhaltigen Entwicklung. Maßnahmen
1791 wie der Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung von Energieeffizienz in öffentlichen
1792 Gebäuden und die Umsetzung umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte stehen im Vordergrund.
1793 Der Schutz natürlicher Ressourcen sowie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels sind
1794 weitere wesentliche Aspekte. Ziel ist es, den Kreis Euskirchen als Vorreiter in der Verbindung
1795 von ökologischer Verantwortung und wirtschaftlicher Stärke zu etablieren.

1796 **Generationengerechte Haushaltsführung: Langfristige Stabilität**

1797 Das Kreisentwicklungskonzept berücksichtigt auch eine generationengerechte Haushalts-
 1798 führung. Investitionen sollen klug eingesetzt werden, um zukünftige Belastungen zu vermeiden
 1799 und die finanzielle Stabilität des Kreises zu sichern. Jede Investition muss auf Sinnhaftigkeit
 1800 und Nutzen überprüft und die Rolle der Kreisverwaltung klar auf Dienstleister für die
 1801 Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommunen ausgerichtet werden. Dabei gilt es, langfristig
 1802 zu denken und den nachfolgenden Generationen eine stabile und lebenswerte Heimat zu
 1803 hinterlassen.

1804 **CDU: Ein Kreis für alle Generationen**

1805 Die CDU wird sich aktiv dafür einsetzen, dass das Kreisentwicklungskonzept nicht nur als
 1806 Theorie existiert, sondern durch konkrete Maßnahmen und Projekte mit Leben gefüllt wird. Es
 1807 soll als praktischer Plan Orientierung geben und gleichzeitig Visionen für die Zukunft des
 1808 Kreises entwickeln.

1809 Das Kreisentwicklungskonzept ist mehr als ein Planungsinstrument – es ist eine Vision für die
 1810 kommenden Jahre. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden möchte die CDU den Kreis
 1811 Euskirchen für zukünftige Herausforderungen stark machen und sicherstellen, dass er ein Ort
 1812 bleibt, an dem Menschen gerne leben, arbeiten und ihre Zukunft gestalten.
 1813

1814

1815 **Der Kreis Euskirchen - unsere Heimat - ist nicht nur ein Ort, sondern ein Lebensgefühl!**

1816

1817

1818



1819

1820

1821 Kontakt, Mitgliedschaft & Spenden

1822 Selbst aktiv werden!

1823 Wir wollen gemeinsam Zukunft gestalten, Heimat bewahren und den Kreis **#bessermachen!**

1824 Helfen Sie uns dabei und machen Sie mit! Werden Sie Teil unserer Parteilfamilie:

1825 www.cdu-deutschlands.de/mitglied-werden

1826 Mehr Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie auf

1827 www.cdu-kreis-euskirchen.de

1828 www.facebook.com/CDUKreisEuskirchen

1829 [Instagram: @cdu kv euskirchen](https://www.instagram.com/cdu_kv_euskirchen)

1830

1831 Spenden

1832 Gerne können Sie uns auch finanziell unterstützen. Wir freuen uns über jede Spende, die
1833 uns erreicht!

1834 CDU Kreis Euskirchen

1835 Kreissparkasse Euskirchen

1836 BIC: WELADED1EUS

1837 IBAN: **DE 51 3825 0110 0001 0100 32**

1838 **Achtung!** Geben Sie bitte im Verwendungszweck [Vorname + Name + Anschrift] an.

1839 Nur so können wir Ihre Spende zuordnen und Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen
1840 lassen.

1841 Allen Unterstützern sei von Herzen gedankt! ❤️

1842 Hinweis (vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen):

1843 Die Lohn- / Einkommensteuer ermäßigt sich um 50 Prozent der Beiträge und / oder Spenden an politische
1844 Parteien, höchstens jedoch um 825 Euro, im Falle der gemeinsamen steuerlichen Veranlagung von Paaren um
1845 1.650 Euro. Diese Ermäßigung gilt damit für Beiträge und / oder Spenden bis zum insgesamt 1.650 Euro, bei
1846 gemeinsamer Veranlagung bis zu 3.300 Euro (§ 34 g EStG). Darüber hinaus gehende Spenden und / oder
1847 Beiträge bis zu weiteren 1.650 Euro bzw. 3.300 Euro können als Sonderausgaben geltend gemacht werden (§10
1848 b EStG).

1849

1850 Kontakt

1851 **CDU Kreisgeschäftsstelle**

1852 An der Vogelrute 9

1853 53879 Euskirchen

1854 **www.cdu-kreis-euskirchen.de**

1855 Telefon: 02251 65701

1856 Fax: 02251 65790

1857 info@cdu-kreis-euskirchen.de